

Weißstorch-Jahresbericht 2015 für den Mühlen- und Storchkreis Minden-Lübbecke *

Alfons R. Bense / Petershagen

Aktionskomitee „Rettet die Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke“ e.V.
Landesarbeitsgemeinschaft Weißstorch NRW, Kreis Minden-Lübbecke

Allgemeine Zusammenfassung

Moderne Zeiten: Ein Storchennest beginnt – im Verbreitungsgebiet der Weststörche – nicht mehr mit dem ersten, den Frühling ankündigenden Storch in der zweiten Märzhälfte. **Storchennestbeginn bereits im Februar** (nur Westzieher) ist nicht selten. Und in mehreren Storchendörfern waren die Vögel mitten im Winter zu beobachten. Etwa sechs bis sieben Paare verzichteten völlig auf den Wegzug, bzw. waren nur kurze Zeit in der Region nicht mehr nachweisbar. Der sehr milde Winter 2014/15 (oder der Klimawandel?) wird dazu beigetragen haben, dass – wie in den Nachbarkreisen – auch Störche blieben, die bzgl. unmittelbarer anthropogener Einflüsse (Herkunft aus Zoos, privaten Haltungen, Fütterungen, vorherige Überwinterungen u.ä.) bisher als „unbescholten“ gelten konnten. Nach einem Rückgang in den letzten Jahren nahm **die Zahl der Überwinterer** somit auf ca. 11 Prozent der Brutvögel erneut zu.



Paukenschlag zum Auftakt der Beringungen am 15.05.15: Fünf Junge erhalten Ringe der Vogelwarte Helgoland. Leider flogen schließlich doch nur vier von ihnen aus. Foto A. Bense

Nach der kontinuierlichen Bestandszunahme – zaghaft beginnend um 1995 – war für 2015 durchaus mit einer weiteren moderaten Steigerung zu rechnen. Es konnten **erstmalig 57 Horstpaare (+ 3)** registriert werden, von denen allerdings 8 Paare ohne geschlüpfte, bzw. 11 Paare ohne ausfliegende Jungvögel blieben. 2014 hatte anhaltend nasskaltes Wetter in der vulnerablen Phase des Nestlingsalters von ein bis drei Wochen für extreme Verluste gesorgt. 43 % der Bruten (23 von 54) waren ohne ausfliegende Junge geblieben, nur 57 Junge hatten überlebt. Im aktuellen Berichtsjahr konnten 112 Storchennestlinge (im Alter von 3 bis 5 Wochen) beringt werden, 106 flogen schließlich aus. Nasse und kühle Tage Ende Mai/Anfang

* An diesem Jahresbericht gibt es – wie in den Vorjahren – sehr viele Mitwirkende, denen nicht allen namentlich gedankt werden kann. Es sind zunächst die zahlreichen Horstbesitzer und -anwohner, die zunehmend in einem Netz der Information ihre Beobachtungen mitteilen, ohne die eine Zeiterfassung des Geschehens so nicht möglich wäre. Die Beringungszentrale des Instituts für Vogelforschung („Vogelwarte Helgoland“) stellte die Ringe zur Verfügung und bearbeitete die im Kreis erfolgten Ringablesungen der Altvögel (Wiederfunde). Die Beringungen erfolgten gemeinsam mit Stefan Bulk (Altkreis Lübbecke). Wertvolle Beobachtungen, Informationen, Ringablesungen und Fotodokumentationen kamen u. a. von Th. Andresen, V. Blüml, R. Brunschütte, J. Clausen, A. Deutsch, G. Diethelm, B. Ellersiek, R. Eschedor, G. Groß, S. Koch, R. Löhmer, F. Marske, E. Mattegiet und E. Vorlob. Für die Verbreitungskarte (S. 17) sorgte R. Löhmer-Eigener, für das Lektorat G. Diethelm. Städte, Gemeinden, Kreisverwaltung und Bauhof Minden-Lübbecke, Feuerwehren, Firmen und private Initiativen sowie Einzelpersonen leisteten die praktische Arbeit mit Fahrzeugen, Fahrern, Tatkraft, Goodwill und Zeit. **Allen gehört der Erfolg!**

Juni waren immer durch freundliche, wärmere Tage unterbrochen. Der große Sprung von 1,06 (2014) auf **1,86 ausfliegende Junge pro Horstpaar (JZa)** verdeutlicht den großen Einfluss der Wetterverhältnisse auf den Bruterfolg. Sowohl die Zahl von 57 Horstpaaren als auch 106 ausfliegenden Jungen (bisheriger Rekord 2011 mit 66 Jungen bei 34 Bruten) markieren **Rekorde seit über 100 Jahren**. Das maßgeblich von der **NRW-Stiftung Natur – Heimat – Kultur** geförderte Aktionskomitee darf sich mit diesem noch vor wenigen Jahren nicht zu erwartenden Erfolg schmücken, wobei weitere glückliche Umstände hierzu beitragen. Die Westpopulation der Weißstörche nahm nach Jahrzehnten des Niedergangs seit ca. 20 – 25 Jahren auf Grund verschiedener Faktoren insgesamt erfreulich zu.

Der Einfluss des Wetters wurde jedoch im Zusammenhang mit dem **Orkan Niklas** am 31. März greifbar. Unmittelbar vor Legebeginn riss eine Böe den Horst in **Hävern** mitsamt Schornsteinkopf herunter, der das Dach des Hauses zerschlug. In kurzentschlossener Kooperation des engagierten Eigentümers und des Aktionskomitees konnte bereits am 02.04. eine neue Nistplattform auf einer Dachreiterkonstruktion aufgebracht werden. Zur Nacht war sie bereits von einem der Störche, vermutlich dem Männchen, bestanden. Der zweite akzeptierte sie ab dem 03.04. und am frühen Morgen des 04.04. konnte über die installierte Webcam (www.haevern-no7.de) die Ablage des ersten Eies festgestellt werden. Nach der Befruchtung vergehen ca. 6 Tage bis zur Eiablage, so dass man von einem großen „Legedruck“ des Weibchens und einer überaus gelungenen Rettungsaktion für die Brut sprechen kann. Aus vier Eiern schlüpfen drei Junge, die am 04.06. beringt werden konnten.

Der Sturm riss große Teile des Horstes **Neuenbaum II** herunter, vier Eier gingen verloren. Das fünfjährige Weibchen wurde verletzt, kehrte nach Tagen noch zum Horst zurück, wurde jedoch etwa eine Woche nach dem Orkan zwei Kilometer entfernt verendet aufgefunden. Mit einem neuen Weibchen kam es schließlich doch noch zu einer erfolgreichen Brut mit zwei ausfliegenden Jungen.

Erzählenswert sind die **Orkanfolgen in Lahde**. Das Paar hatte mit der Brut begonnen, als das unberingte Weibchen am 31.03. völlig ermattet und mit hängenden Flügeln etwa 200 m östlich des Horstes in der Nähe einer Hochspannungsleitung entdeckt wurde. Zunächst bestand der Verdacht, dass es sturmbedingt mit den Stromleitungen kollidiert war. Es war so geschwächt, dass es bei Annäherung einfach „umkippte“, zu einem Fluchtversuch nicht mehr fähig. Nachdem es nach Sachsenhagen (Wildtier- und Artenschutzstation) gebracht worden war, bebrütete das Männchen das Gelege noch 2 Tage allein weiter, bevor es chancenlos aufgab. In der Station verlor das apathische Weibchen zunächst ein weiteres Ei. Nachdem es zwei Tage „zwangsernährt“ worden war, erholte es sich dann aber innerhalb von wenigen Tagen völlig. Genauere Untersuchungen ergaben illustre Befunde. Das Röntgenbild zeigte überraschend keine knöchernen Verletzungen. Eine Luftgewehrpatrone befand sich in der Brustmuskulatur und eine ca. 2,5 cm lange Metallspitze („wie von einem Dart-Pfeil“) hatte die Bauchdecke durchbohrt, allerdings mit der Spitze nach außen! Wahrscheinlichste Erklärung: sie war mit der Nahrung aufgenommen worden und hatte die Magen- und Bauchwand durchwandert. Beide Metallteile konnten nicht als Ursache des akuten Zustands angesehen werden. Unter einem Fuß fand sich eine Lochmarke wie nach einem Stromschlag, der am ehesten für die Schwäche des Storches verantwortlich zu machen war. Der Vogel wurde in Sachsenhagen beringt und wieder frei gelassen. Bereits am Folgetag, 08.04., stand das Weibchen mit dem alten Partner wieder auf dem ca. 20 km entfernten Lahder Horst! Die neue Brut erbrachte noch zwei Junge. Eine bemerkenswerte Geschichte!

Ein weiteres Weibchen erregte Aufsehen. In **Raderhorst** brütete ein Weibchen, dem am linken Fuß **sämtliche Zehen fehlten**. Es stellte sich mit großer Sicherheit heraus, dass es 2010 im Horst Landesbergen-Ost (Sägewerk Oetker) aufgewachsen war und sich die Zehen durch eine von den Altstörchen eingetragene Angelschnur oder Bindegarn gewissermaßen selbst amputiert haben musste. Das „Abbinden“ der Zehen an der Fußwurzel muss ohne offene Verletzung, Blutverlust und Infektion zum Absterben und späteren Abfallen der Zehen geführt haben, so dass der Jungstorch überleben konnte. 2014 war das Weibchen bereits als Brutvogel in Rehburg erkannt worden, erstaunlich, dass es sein großes Handicap kompensieren konnte. Am 18.04. unterlag es allerdings in einem Kampf einem anderen Weibchen, nachdem es bereits sechs Eier bebrütete! Später erschien es dann in Bierde, wo das stempelartig verdickte Bein über die dortige Webcam erkannt werden konnte. Und



Die „Zehenlose“ im Belegbild. Foto E. Stahlhut

um die **Leistung der 2015er Weibchen** abzuschließen, ist auch das **Hiller** Weibchen zu erwähnen. Nach 7, 7 und 9 Eiern in den Vorjahren legte es in diesem Jahr vor laufender Kamera auf dem Schornstein der Alten Brennerei Hille **8 Eier** (3 Junge flogen aus), alles sehr seltene große Gelege.

Die Zunahme der Weißstörche ist NRW-weit festzustellen. 198 Paar konnten von der Landesarbeitsgemeinschaft Weißstorch NRW gezählt werden, wobei erstmals 29 Paare im Zoo Münster mit erfasst wurden. Sie werden bereits im dritten Jahr nicht mehr gefüttert und auch an der Nahrungsaufnahme in den Gehegen anderer Tiere gehindert. Die Entwicklung dieser Kolonie wird unter den Bedingungen der Nichtfütterung in den nächsten Jahren weiter zu beobachten sein.

In NRW bleibt der **Mühlen- und Storchenkreis Minden-Lübbecke** führend. Von den elf Städten und Gemeinden des Kreises blieb – nach Hoffnungen 2014 – nur Bad Oeynhausen noch ohne brütende Störche. Die Wahrnehmung des Kreises in der Öffentlichkeit wird neben den Mühlen maßgeblich auch vom Weißstorch mitgeprägt. Er vermittelt ein uneingeschränkt positives Bild.

Spezielle Zusammenfassung

Petershagen, die langjährige **Hauptstadt der Störche in NRW**, konnte ihren inzwischen weithin bekannten Titel weiter festigen. Erneut steigerte sich die Zahl der Storchenpaare auf jetzt 22 (+2). Die höchste Anzahl seit Menschengedenken, könnte man etwas schwülstig aber zu Recht formulieren.

Nach erfolglosen Bruten in 2012 und 2014 flogen erstmals in **Ilserheide** 2 Jungstörche aus.

Als **Neugründungen 2015** sind 2 Horste zu erwähnen. Kaum 150 m entfernt vom altbekannten Standort bei der Familie Humke in **Jössen** baute ein Storchenpaar am Rande des Wäldchens spontan, d.h. **ohne**



*Jössen II: Imposantes Arrangement: abgestorbene Buche mit bereits im ersten Jahr mächtig aufgewachsenem Storchenhorst.
Foto E. Vorlob*



*Brutpaar auf einer Kopfesche, Windheim II.
Foto A. Bense*

vorbereitete Nisthilfe, in einer abgestorbenen mächtigen Buche, eine besonders malerische Szenerie. Ein Jungvogel flog aus. In **Windheim** erfolgte auf der Nisthilfe auf einer geköpften Esche an der Straße Unter den Weiden erstmals eine Brut mit mindestens 3 Eiern, die zerschellt am Boden gefunden wurden. Ständige Störungen durch andere Störche verhinderten einen ersten Bruterfolg. Möglicherweise war den Störchen eine Ansiedlung auf dem ca. 200 m entfernten ehemaligen Fährmast, ihrem traditionellen Standort, durch die Anwesenheit von Nilgänsen verleidet.

Unmittelbar am 5,4 km langen **Riehebach** bestehen damit allein 4 Storchenester! Das Aktionskomitee, die Untere Landschaftsbehörde in Minden sowie die Bezirksregierung in Detmold arbeiten zusammen mit der Stadt Petershagen und dem Wasserverband Weserniederung intensiv an der **überfälligen Renaturierung** des nach Eingriffen denaturierten Bachverlaufs.

Hille folgt erneut mit 14 Paaren und einem herausragenden Bruterfolg von 29 ausfliegenden Jungen (JZa 2,07!). Erstmals wuchsen am Standort **Holzhausen I** sogar 4 Störche auf.

Im Westen des Kreises wurde weiteres altes Storchennland wiederbesiedelt. In **Lübbecke-Stockhausen** flog nach über 75 Jahren ein erster Jungstorch aus. Erstmals hatten 6 Lübbecke Paare 15 ausfliegende Junge (JZa 2,5!). Die Störche fassten auch im Norden und Westen von **Espelkamp** wieder Fuß, mit den Horsten **Altgemeinde I** und **II** sowie **Vehlage** gleich an 3 Plätzen. In Vehlage gab es zweifachen Nachwuchs.

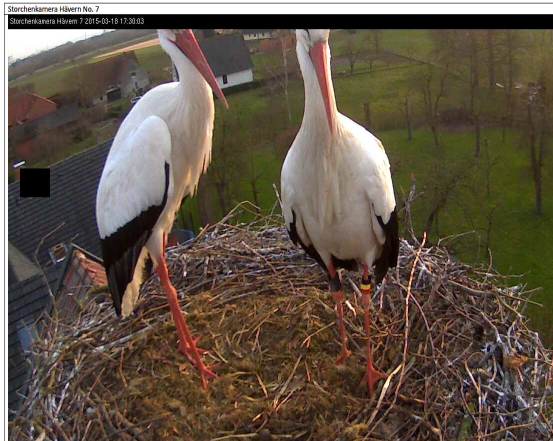
Besonders bedrückend war der erneute (dritte) Brutverlust in **Rahden**, diesmal nicht wetterbedingt oder natürlich. Beide Jungvögel verendeten in eingetragenen **landwirtschaftlichen Bindegarn**. Das Liegenlassen dieses todbringenden Kunststoffs in der Agrarlandschaft kann weiterhin nur als Riesensauerei bezeichnet werden.



Man mag nicht hingucken: Storch auf Getmolder Horst und manövrierend zwischen Windenergieanlagen in Preußisch Oldendorf. Anliegerfotos 2015.

Eine Gefährdung der Störche geht zunehmend auch von **Windergieanlagen** aus, die im Storchennlebensraum bereits existieren oder für die es Planungen in storchennsensiblen Bereichen gibt, z.B. um Rahden und im Hiller Norden. Das Foto zeigt die Situation zwischen **Getmold** und **Levern**. Dort wurden im August ein unberingter Altstorch und ein Jungstorch aus Buldern bei Dülmen, Münsterland, tot aufgefunden, vermutlich durch Anflüge an die ebenfalls in der Nähe befindliche Hochspannungsleitung.

Zu guter Letzt: Jede Saison birgt kleine **Extras und Kuriosa:** die Zehenlose, das Luftgewehrkugel- und Dartpfeil-Weibchen, das einzige „Naturnest“ des Kreises auf der Jösser Buche, der kombinierte Schornstein-Horst-Absturz und die erste „Schwedin“ in Hävern sowie ein im Frühjahr im Wietersheimer Horst ge-




fundenes **Uhu-Gewölle:** Nach dem Fund einer Igelhaut – Beuterest des Uhus – in einer Haddenhauser Nisthilfe, die der Igel nicht selbst erklettert hatte, der zweite Nachweis eines auch für Jungstörche potentiell gefährlichen Besuchs der Eule.

Oben: Hinterlassenschaft eines Uhus (Gewölle) im Wietersheimer Horst, Frühjahr 2015. Foto A. Bense
Links: Webcam-Foto der ersten Schwedin (im Bild rechts) im Kreis. Anhand der Farbberingung (li.oben) bestimmt: Veberöd, Skåne, Schweden, 2011. Foto H.Berg

Der Verlust eines Altvogels durch einen Seeadler in Hävern war dagegen wohl nur ein Gerücht, nicht nachgewiesen, aber auch nicht undenkbar.

Besetzte Horste und Brutverlauf 2015

- alle Horste und Nisthilfen, die vor dem 15.06. mindestens von einem Storch über mindestens 5 Tage in Folge besetzt waren (HP, HE, HB2, HB1)
- Beringung der Jungvögel 2015 „links oben“:
DEW 0X 875 – 879, 918, 920 – 949
DEW 2T 596 – 601, 603 – 611, 613 – 627, 629 – 630, 632 – 643, 645 – 650
DEW 4T 485 – 486, 497 – 514, 516, 525 – 529

- Petershagen**  SCHLÜSSELBURG (Kamin Schloss) 52,48267 N; 9,07303 E; TK 3520
- Ankunft: Beide um 12.02.15
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DER A1307 (li. oben)
*beringt am 07.06.2001 in Mannheim, Nordbaden, 328 km S.
Brutvogel 2003 – 2008 und seit 2012 in Schlüsselburg, 2009 - 2011
in Windheim*
- Bruterfolg: **HP X/4/3** (3 beringt am 30.05.15: DEW **2T645-7**)
Anmerkung: Vermutlich Brutpaar des Vorjahres. Beide nur mit Winterflucht 2014/15.
- HEIMSEN I (Pfahlnest Mühle) 52,46026 N; 9,04512 E; TK 3520
- Ankunft: 1. Ex. am 23.02.15; 2. Ex. am 12.03.15
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/3** (3 beringt am 28.05. und 04.06.15: DEW **2T627 u. 4T499 - 500**)
Anmerkung: Am 28.05.15 konnte zunächst nur der größte der drei Jungvögel beringt werden.
- HEIMSEN II (Pfahlnest Deterding) 52,46306 N; 9,04444 E; TK 3520
- Ankunft: 1. Ex. Männchen am 01.03.15; 2. Ex. Weibchen am 07.03.15;
3. Ex. Weibchen am 18.03.15
Ring: **Männchen** Privatring mit Tel.-Nr. (li. oben),
*beringt vermutl. 2011 im Raum Osnabrück, ca. 70 km WSW.
Brutvogel 2013 in Ilvese, 2014 in Heimsen II*
1. **Weibchen** unberingt
2. **Weibchen** unberingt
- Bruterfolg: **HP X/3/3** (3 beringt am 04.06.15: DEW **4T501-3**)
Anmerkung: Männchen mit untypischer ELSA-Beringung (li. oben), beringt ohne Kenntnis der Beringungszentrale. Weibchen neu.
- ILVESE (Pfahlnest Krüger) 52,46054 N; 9,02548 E; TK 3520
- Ankunft: 1. Ex. am 05.04.15; 2. Ex. am 16.04.15
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 0/0/0**
Anmerkung: Paar ohne Brutversuch. Horstbindung 4 Wochen, zuletzt nur zur Nacht anwesend.
- DÖHREN (alter Molkereischornstein) 52,43333 N; 9,03333 E; TK 3520
- Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 13.02.15; 2. Ex. Männchen am 05.03.15
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen Arnhem 4393 (li. oben)
*beringt am 08.06.1999 in Rossum, Gelderland, Niederlande, 262 km W.
Brutvogel in Döhren seit 2008, 2007 in Stolzenau-Leese*
- Bruterfolg: **HP 5/4/3** (3 beringt am 28.05.2015: DEW **2T624-6**)
Anmerkung: Weibchen der Vorjahre. Paar vermutlich nur mit Winterflucht 2014/15. Weibchen zunächst in Jössen verpaart, s. dort. Nach der Beringung ging möglicherweise noch ein Jungvogel vor dem Ausfliegen verloren.
- NEUENKNICK (Gittermast Ehlerding-Niermann) 52,42389 N; 9,05306 E; TK 3520
- Ankunft: 1. Ex. am 19.02.15; 2. Ex. am 01.03.15
Ring: **Männchen** DEW 2X988 (li. oben)
beringt am 25.05.2007 in Hille OT Wittloge, 14 km WSW. Brutvogel in Neuenknick seit 2010

Weibchen DER A4771 (li. oben)

beringt am 19.06.2005 in Miesau, Rheinhessen-Pfalz, ca. 339 km S, Brutvogel seit 2013 in Neuenknick, 2007-9 in Wietersheim, 2010-12 in Schlüsselburg

Bruterfolg: **HP X/3/2** (3 beringt am 28.05.15: DEW **2T621-3**)

Anmerkung: Paar des Vorjahres. Am 05.07.15 ging ein bereits sehr großer Jungvogel (2T622?, 2T623?) noch vor dem Ausfliegen auf dem Horst ein, Grund unklar bleibend.

- WINDHEIM I (alter Fährmast)

52,41667 N; 9,01667 E; TK 3520

Ankunft: beide am 18.04.15

Ring: **Männchen** DEW 1T243 (re. oben)

beringt am 06.06.2013 in Wehrendorf, Bad Essen, Reg. Weser-Ems, 47 km W. Vgl. Ovenstädt

Weibchen unberingt

Bruterfolg: **HB2**

Anmerkung: Vor dem 18.04.15 immer wieder einzelne Störche auf dem Horst. Paar bis 23.04. nachweisbar. Ab Mitte Juli unberingtes Paar mit Horstbindung.

- WINDHEIM II (Kopfesche Unter den Weiden)

52,41528 N; 9,00833 E; TK 3520

Ankunft: beide am 29.04.15

Ring: 1. **Männchen** DEW 1T272 (re. oben)

beringt am 10.06.2013 in Hude, Reg. Hannover, ca. 42 km W

2. **Männchen** DEW 1T243 (re. oben)

beringt am 06.06.2013 in Wehrendorf, Bad Essen, Reg. Weser-Ems, 47 km W. Vgl. Ovenstädt

Weibchen unberingt

Bruterfolg: **HP 3/0/0**

Anmerkung: Am Horstpaar sind beide Männchen (mehrere Copulae, etliche Ringablesungen) beteiligt. 1T243 ist gleichzeitig auch Brutmännchen in Ovenstädt! Das Paar kommt nicht konstant zur Ruhe. Vom 06.05. bis 11.05.15 werden mindestens 3 Eier abgeworfen. Störche zuletzt am 25./26.05.15 auf dem Horst, danach nur noch sporadisch.

- HÄVERN I (Schornstein Haus Berg)

52,42556 N; 9,00000 E; TK 3520

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 24.02.15; 2. Ex. Weibchen am 03.04.15;
3. Ex. Weibchen am 24.03.15

Ring: **Männchen** unberingt;

1. **Weibchen** SVS 1213 (re. oben) und schwarz-gelb-rot (li. oben)

beringt 2011 in ÖstraTvet, Veberöd, Provinz Skåne, Schweden, ca. 350 km NE. Brutvogel 2014 in Fienstorf, Vorland, Nordvorpommern

2. **Weibchen** unberingt

Bruterfolg: **HP 4/3/3** (3 beringt am 04.06.15: DEW **4T527-9**)

Anmerkung: Brutpaar unberingt. 1. Weibchen erster im Kreis nachgewiesener Storch aus Schweden, nur kurz anwesend. Am 31.03.15 Absturz des Horstes samt Schornsteinkopf im Orkan Niklas. Annahme des unmittelbar aufgetragenen Dachreiters am 02./03.04.15. und sofortige Eiablage (Legedruck). Webcam: www.haevern-no7.de

- OVENSTÄDT (Apostelkirche)

52,41722 N; 8,97444 E; TK 3519

Ankunft: beide am 10.04.15

Ring: **Männchen** DEW 1T243 (re. oben)

beringt am 06.06.2013 in Wehrendorf, Bad Essen, Reg. Weser-Ems, 47 km W. Vgl. Windheim I u. II

Weibchen unberingt

Bruterfolg: **HP X/0/0**

Anmerkung: Männchen in Ovenstädt und Windheim II verpaart. 1T272 auch in Ovenstädt (nur störend?) nachgewiesen. Brutaufgabe am 27.05.15 nach mindestens 2 gelegten Eiern.

- JÖSSEN I (Esche auf Hof Humke)

52,39778 N; 8,99306 E; TK 3619

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 17.02.15; 2. Ex. Weibchen am 21.02.15
3. Ex. Weibchen am 01.03.15

Ring: **Männchen** Helgoland 814 B (li. unten)

beringt am 20.06.1995 in Jössen, 0 km. Brutvogel in Jössen seit 1997

1. **Weibchen** Arnhem 4393 (li. oben)
*beringt am 08.06.1999 in Rossum, Gelderland, Niederlande, 262 km W.
Brutvogel in Döhren seit 2008, 2007 in Stolzenau-Leese*
2. **Weibchen** unberingt
- Bruterfolg: **HP X/4/3** (3 beringt am 23.05.15: DEW **2T618-20**)
- Anmerkung: Das Männchen 814B war selbst Jösser Jungvogel 1995. Mit 20 Jahren ältester Brutvogel im Kreis. 1. Weibchen Arnhem 4393 am 01.03. von unberingtem Weibchen (aus Vorjahr?) verdrängt, danach in Döhren, s. dort.
- JÖSSEN II (Buche Dammeier) 52,39944 N; 8,99444 E; TK 3619
Ankunft: beide vor 03.04.15
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 2T121 (li. oben)
beringt am 15.06.2013 in Berne-Glüsing, Kr. Wesermarsch, Reg. Weser-Ems, 98 km N
- Bruterfolg: **HP X/2/1** (1 beringt am 25.06.15: DEW **4T504**)
- Anmerkung: Spontaner Horstbau ohne Nistunterlage auf abgestorbener Buche am Waldrand ca. 150 m von Jössen I entfernt. Weibchen aus „Pflegestation“.
- LAHDE (Kopfpappel Unterm Berge) 52,36722 N; 8,99111 E; TK 3619
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 08.03.15; 2. Ex. Weibchen am 12.03.15;
Ring: **Männchen** DEW 7X430 (re. oben)
beringt am 27.05.2010 in Hävern, 6 km N. Brutvogel in Lahde seit 2013
Weibchen unberingt/später: DEW 3T907 (li. oben)
beringt am 07.04.2015 in der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen
- Bruterfolg: **HP X/2/2** (2 beringt am 04.06.15: DEW **4T525-6**)
- Anmerkung: Dritte Brut auf 2012 geköpfter Pappel. Weibchen neu, unberingt. Während des Brutbeginns (wie viele Eier wurden schon gelegt?) wird das Weibchen am 31.03.15 (vgl. Allgemeine Zusammenfassung) geschwächt aufgefunden. Es wird vor der Wiederfreilassung aus der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen beringt und erscheint kurz später zurück in Lahde. Nachgelege.
- BIERDE (Dachreiter Lassowski) 52,36889 N; 9,04389 E; TK 3620
Ankunft: 1. u. 2. Ex. am 12.04.15; 3. Ex. am 25.04.15; 4. Ex. am 01.05.15
Ring: 1. **Männchen** unberingt
1. **Weibchen** DEW 9X610 (li. oben)
beringt am 20.06.2011 in Friedewalde, Horst V, ca. 14 km ENE. Vgl. Iserheide
2. **Weibchen** unberingt
die „Zehenlose“, vgl. Allgemeine Zusammenfassung und Raderhorst
2. **Männchen** mit dünnem blauen Plastikring ??18 (li. unten)
- Bruterfolg: **HB1**
- Anmerkung: Mehrere weitere, z. T. unberingte Störche zu Kurzbesuchen auf dem Horst. Die aufgeführten Störche blieben jeweils mindestens 2 Tage. Das 4. Ex., ein Männchen, hielt sich ca. vom 01.05. bis 07.05.14 auf (= HB1). Illegale private Beringung bzw. Freilassung aus Haltung.
- FRILLE (Pfahlnest Salkamp) 52,33333 N; 8,98278 E; TK 3619
Ankunft: beide am 27.03.15
Ring: **Männchen** DEW 0X837 (li. oben)
beringt am 21.06.2013 in Minden-Todtenhausen, Horst I, ca. 3 km W
Weibchen unberingt
- Bruterfolg: **HB2**
- Anmerkung: Paar vom 27.03. bis ca. 07.04.2015 anwesend. Bis 10.04. nur noch 0X837. 0X837 später in Wietersheim.
- ILSERHEIDE (Pfahlnest Wiebke) 52,39139 N; 9,05056 E; TK 3620
Ankunft: 1. Ex. am 08.04.15; 2. Ex. am 13.04.15 anwesend
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 9X610 (li. oben)
beringt am 20.06.11 in Friedewalde, Horst V, 14 km ENE. Vgl. Bierde

Bruterfolg: **HP X/2/2** (2 beringt am 14.06.15: DEW **4T508-9**)
Anmerkung: Nach erfolglosen Bruten 2012 und 2014 erste erfolgreiche Brut in Ilderheide.

- RADERHORST (Pfahlnest Stahlhut-Hugo) 52,37944 N; 9,08306 E; TK 3620
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 01.03.15; 2. Ex. Weibchen am 07.03.15;
3. Ex. Weibchen am 26.03.15; 4. Ex. Weibchen am 18.04.15
Ring: **Männchen** DEW 9X227 (re. oben)
beringt am 06.06.2011 in Hilde, Region Hannover, 45 km W. Brutvogel seit 2013 in Raderhorst
1. **Weibchen** DEW 1T225 (re. oben)
beringt am 09.06.2012 in Bad Rothenfelde, Reg. Weser-Ems, 69 km WSW. Brutvogel 2014 in Ilderheide. Vgl. Südfelde u. Friedewalde V.
2. **Weibchen** unberingt
die „Zehenlose“, vgl. Allgemeine Zusammenfassung und Bierde
3. **Weibchen** unberingt
Bruterfolg: **HP 10/4/4** (4 beringt am 14.06.15: DEW **2T650 u. 4T505-7**)
Anmerkung: 1. Weibchen bis 17.03. am Platz. 2. Weibchen ab 26.03., individuell erkennbar an den fehlenden Zehen des li. Fußes. 6 Eier werden gelegt, die nach dem 18.04. vom neuen Weibchen abgeworfen werden. Erneute Brut (4/4/4).
- ROSENHAGEN I (Pfahlnest Dorgem.-haus) 52,39722 N; 9,10056 E; TK 3620
Ankunft: Paar hat ortsnahe überwintert.
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 4X372 (re. oben)
beringt am 01.08.2010 in Verden-Dauelsen, Reg. Lüneburg, ca. 62 km N. 2012 Brutvogel in Wietersheim. Seit 2014 Brutvogel in Rosenhagen
Bruterfolg: **HP X/0/0**
Anmerkung: Nach konstantem Brutverhalten Abbruch aus unbekanntem Gründen. Das Paar bleibt am Ort.
- PETERSHAGEN STADT II (ehemaliges Gefängnis) 52,4 N; 8,96667 E; TK 3519
Ankunft: 1. Ex. am 27.02.15; 2. Ex. am 10.03.15
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 4/2/1** (1 beringt am 02.07.15: DEW **4T516**)
Anmerkung: Unberingtes Brutpaar. Bis 17.04.15 inkonstant anwesend, zwischenzeitlich Wechsel eines der beiden unberingten Partner möglich. Am 16.04.15 (nur an diesem Tag) Copula zweier beringter Störche. Brut über Webcam einsehbar:
www.stoerche-minden-luebbecke.de
- PETERSHAGEN STADT III (Scheune Wehking) 52,38917 N; 8,96528 E; TK 3619
Ankunft: beide am 10.03.15
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/2** (2 beringt am 14.06.15: DEW **4T510-1**)
Anmerkung: Mindestens Weibchen neu. Langjähriges Weibchen Hiddensee D189 (li. unten), seit 2001 in Petershagen (Horste I, II u. III), erstmals ausgeblieben.
- WIETERSHEIM (Gittermast Engelking) 52,33972 N; 8,94889 E; TK3619
Ankunft: beide am 10.04.15
Ring: **Männchen** DEW 0X837 (li. oben)
beringt am 21.06.2011 in Minden-Todtenhausen, Horst I, ca. 2km W
Weibchen DEW 0X849 (li. oben)
beringt am 27.06.2013 in Raderhorst, ca. 12 km NE
Bruterfolg: **HP X/0/0**
Anmerkung: Erstes Brutpaar seit 2012. Brutaufgabe nach 2 Wochen Bebrütung. 0X837 zuvor in Frille.
- SÜDFELDE (Gittermast Schumacher) 52,36333 N; 8,88611 E; TK 3619
Ankunft: 1.Ex. am 17.03.15; 2. Ex. am 19.03.15; 3. Ex. vor 07.04.15
Ring: **Männchen** unberingt
1. **Weibchen** DEW 1T225 (re. oben)
beringt am 09.06.2012 in Bad Rothenfelde, Reg. Weser- Ems, 69 km WSW, vgl. Raderhorst, Friedewalde V und Todtenhausen II

2. **Weibchen** DEW 7X271 (re. oben)
*beringt am 29.06.2010 in Bierden, Reg. Lüneburg, ca. 71 km NW.
Brutvogel 2012 u. 2013 in Hille OT Brennhorst, 2014 in Südfelde*
- Bruterfolg: **HP X/2/2** (2 beringt am 04.06.15: DEW **2T648-9**)
Anmerkung: 7X271 am 26.07.15 horstnah tot aufgefunden, Ursache unklar. Jungvögel bereits ausgeflogen, werden vom Männchen weiter versorgt.
- FRIEDEWALDE I (Kopferle Feuerwehr) 52,36000 N; 8,84778 E; TK 3619
Ankunft: 1. Ex. am 21.03.15; 2. Ex. am 05.04.15; 3. Ex. am 12.04.15
Ring: 1. Ex. unberingt
2. Ex. ELSA-beringt re. oben
3. Ex. unberingt
Bruterfolg: **HE**
Anmerkung: 2004 HE auf Feuerwehirsirene. Nisthilfe auf naher geköpfter Erle danach fast jährlich kurz angefliegen. Paar bis zum 25.04. nachgewiesen. Eiablage fraglich. Paar konstant unter 4 Wochen anwesend, daher statistische Wertung nur als HE (höhere Wertung als HB2).
- FRIEDEWALDE II (OT Wegholm, Gittermast Jenz) 52,37889 N; 8,84583 E; TK 3619
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 23.02.15; 2. Ex. Weibchen am 28.02.15
Ring: **Männchen** DEW 2X852 (re. oben)
beringt am 24.05.2006 in Bad Essen-Harpenfeld, Kr. Osnabrück, 34 km W. Brutvogel in Friedewalde-Wegholm seit 2009
Weibchen DEW 1X364 (li. unten)
beringt am 04.06.2005 in Hille-Ort, 6 km SW. Brutvogel in Friedewalde-Wegholm 2008-2013, 2014 nicht nachgewiesen
Bruterfolg: **HP 2/1/1** (1 beringt am 16.05.15: DEW **2T596**)
Anmerkung: Brutpaar wie 2009-2013. Nur 2014 Männchen mit anderer Partnerin.
- FRIEDEWALDE IV (Pfahlnest Thäsler) 52,35417 N; 8,84056 E; TK 3619
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 14.01.15; 2. Ex. Männchen am 19.02.15;
3. Ex. Männchen am 26.02.15
Ring: 1. **Männchen** ELSA-beringt re. oben (unsicher abgelesen)
2. **Männchen** unberingt
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/2** (3 beringt am 23.05.15: DEW **2T607-9**)
Anmerkung: Brutpaar unberingt. 2T609 noch vor dem Ausfliegen im Horst eingegangen.
- FRIEDEWALDE V (Pfahlnest Reimann) 52,34861 N; 8,86444 E; TK 3619
Ankunft: 1. Ex. am 12.02.15; 2. Ex. am 19.02.15; 3. Ex. am 26.03.15
Ring: **Männchen** unberingt
1. **Weibchen** unberingt
2. **Weibchen** DEW 1T225 (re. oben)
beringt am 09.06.2012 in Bad Rothenfelde, Reg. Weser-Ems, ca. 67 km WSE
Bruterfolg: **HP X/3/1** (1 beringt am 04.06.15: DEW **2T640**)
Anmerkung: Vor fester Ansiedlung Kurzbesucher bzw. Wechsel. 1T225 zuvor in Raderhorst, Südfelde und Todtenhausen II.

Ergebnis Petershagen: 22 HPa (17 HPm + 5 HPo) | 1 HE | 2 HB2 | 1 HB1 | JZG 37 | JZa 1,68

Hille



- ROTHENUFFELN (Pfahlnest Ritterbruch) 52,29667 N; 8,79950 E; TK 3718
Ankunft: 1. Ex. am 19.02.15; 2. Ex. am 25.02.15
Ring: **Männchen** DEW 2X690 (li. unten)
beringt am 08.06.2005 in Petershagen-Döhren, 23 km NNE Brutvogel in Unterlübbe 2007-14
Weibchen Arnhem 5350 (li. oben)
beringt am 29.05.2003 in Halfweg, Drenthe, Niederlande, 177 km W. Brutvogel in Rothenuffeln seit 2006
Bruterfolg: **HP X/3/3** (3 beringt am 23.05.15: DEW **2T613-5**)
Anmerkung: Männchen neu, langjähriger Brutvogel in Unterlübbe II.

- HARTUM I (Pfahlrest Klärwerk „Adebars Ruh“) 52,30733 N; 8,81036 E; TK 3618
Ankunft: 1. Ex. am 08.03.14; 2. Ex. am 10.03.14
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/1/1** (1 beringt am 23.05.15: DEW **2T605**)
Anmerkung: Erneut beide Horste I und II erfolgreich. Am 08.08.15 findet ein unberingter Altstorch (Herkunft?) an einem bereits entschärften Mast der südöstlich von Hartum verlaufenden 30 kV-Leitung den Tod und verursacht einen Kurzschluss.

- HARTUM II (Kopfpappel Wiesenstraße) 52,29444 N; 8,82139 E; TK 3718
Ankunft: 1. Ex. am 18.03.15; 2. Ex. am 22.03.15
Ring: **Männchen** DEW 9X224 (re. oben)
beringt am 06.06.2011 in Bad Essen-Wehrendorf, Reg. Weser-Ems, 35 km W
Weibchen DEW 9X226 (re. oben)
beringt am 06.06.2011 in Stemshorn-Schäferhof, Lemförde, Reg. Weser-Ems, ca. 37 km WNW
Bruterfolg: **HP X/2/2** (2 beringt am 23.05.15: DEW **2T616-7**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres.

- SÜDHEMMERN (Pfahlrest Peithmann) 52,31294 N; 8,77736 E; TK 3618
Ankunft: 1. Ex. am 26.02.15; 2. Ex. vor 07.02.15; 3. Ex. Männchen am 07.03.15
Ring: **Männchen** DEW 8X327 (re. oben)
beringt am 07.06.2010 in Bad Essen-Harpenfeld, Reg. Weser-Ems, 29 km W. Brutvogel in Südhemmern seit 2014
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 3/2/2** (2 beringt am 23.05.15: DEW **2T610-1**)
Anmerkung: Vermutl. Paar des Vorjahres. Männchen mit Anomalie: eine schwarze Feder im Stoß halbrechts. Weibchen mit einem hängenden Ständer im Flug.

- NORDHEMMERN (ehem. Molkereischornst. Rüter) 52,33631 N; 8,80325 E; TK 3618
Ankunft: 1. Ex. am 20.02.15; 2. Ex. am 24.02.15
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 3/2/2** (2 beringt am 30.05.15: DEW **2T634-5**)
Anmerkung: Nach dem Ausfliegen wird 2T634 tot in der Nachbarschaft aufgefunden. Todesursache unklar.

- HILLE ORT I (Schornstein Kornbrennerei Meyer) 52,33722 N; 8,74472 E; TK 3618
Ankunft: beide haben vermutlich ortsnah überwintert.
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 8/5/3** (3 beringt am 30.05.15: DEW **2T641-3**)
Anmerkung: Paar der Vorjahre. Auf dem Horst wurde das Paar noch Anfang Dezember 2014 und wieder am 13. Februar festgestellt. Die 2012 installierte Kamera zeigte erneut ein sehr großes Gelege: 8 Eier (Vorjahre 7,7,9 Eier). Am 21.07.15 befand sich 2T641 am Boden, noch nicht ausreichend flugfähig. 2T641 wurde betreut und konnte tags darauf die Horsthöhe von ca. 24 m wieder fliegend erreichen. Am 02.08.15 befand sich 2T642 unten und musste versorgt werden. Wegen einer verzögerten Entwicklung einiger Schwungfedern wurde er am 08.08.15 in die Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen verbracht.

- OT BRENNHORST (Hausdach Zanders) 52,35667 N; 8,74750 E; TK 3618
Ankunft: beide am 26.02.15
Ring: **Männchen** DEW 9X621 (li. oben)
beringt am 06.06.2011 in Nordhemmern, 4 km SE. Brutvogel in Brennhorst seit 2014
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 4/2/0**
Anmerkung: vermutlich Brutpaar des Vorjahres. 2 geschlüpfte Jungvögel im Horst eingegangen. 2 weitere Eier überbrütet.

- OT MINDENERWALD I (Pfahlnest Heuer) 52,36917N; 8,77972 E; TK 3618
Ankunft: Das Brutpaar hat 2014/15 ortsnah überwintert.
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen Arnhem 6783 (re. oben)
beringt am 19.06.2004 in Rouveen, Dekkersland, Overijssel, Niederlande, 178 km W. Brutvogel in Mindenerwald (I) 2007 und seit 2009
Bruterfolg: **HP 4/3/3** (3 beringt am 16.05.15: DEW **2T601 u. 603-4**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Überwinterung horstnah. 2T604 nach dem Ausfliegen horstnah tot gefunden. Ursache unklar.
- OT NEUENBAUM I (Pfahlnest Schütte) 52,3711 N; 8,72833 E; TK 3618
Ankunft: 1. Ex. am 03.03.15; 2. Ex. am 15.03.15
Ring: **Männchen** DEW 7X347 (re. oben)
beringt am 29.06.2010 in Lübbecke Rauhe Horst, ca. 8 km WSW. Brutvogel in Neuenbaum I seit 2014
Weibchen DEH HM664 (li. oben)
beringt am 30.06.2013 in Güsen, Magdeburg, Sachsen-Anhalt, 221 km E
Bruterfolg: **HP X/0/0**
Anmerkung: Weibchen neu. Brutaufgabe.
- OT NEUENBAUM II (Pfahlnest Brunschütte) 52,36306 N; 8,72194 E; TK 3618
Ankunft: 1. Ex. am 23.02.15; 2. Ex. am 23.02.15; 3. Ex. Weibchen am 12.04.15
Ring: **Männchen** DEW 7X329 (re. oben)
beringt am 20.05.2010 Petershagen-Jössen, ca. 20 km ENE
1. **Weibchen** DEW 7X401 (re. oben)
beringt am 20.05.2010 in Lübbecke-Nettelstedt I, 6 km SSW. Brutvogel in Neuenbaum II seit 2012
2. **Weibchen** DEW 8X294 (li. oben)
beringt am 03.07.2013 in Bruchköbel-Roßdorf, Reg. Bez. Darmstadt, 241 km SSW, vgl. Unterlübbe IV
Bruterfolg: **HP 8/4/2** (2 beringt am 14.06.15: DEW **4T512-3**)
Anmerkung: Zunächst Paar des Vorjahres. Am 30.03. Zerstörung des Horstes mit 4 Eiern im Orkantief Mike. 7X401 verletzt, am 12.04.15 tot aufgefunden. Neuverpaarung des Männchens und neues Gelege (4/4/2).
- OT WITTLÖGE I (Pfahlnest Schafstall) 52,38808 N; 8,75828 E; TK 3618
Ankunft: Das Brutpaar hat 2013/14 vor Ort überwintert
Ring: **Männchen** DEW 1X793 (re. unten)
beringt am 10.06.2004 in Leiferde, Braunschweig, 113 km E. Brutvogel in Wittloge seit 2009
Weibchen DEW 1X377 (li. oben)
beringt am 16.06.2003 in Hille-Ort, 5 km S. Brutvogel in Wittloge seit 2006
Bruterfolg: **HP X/4/4** (4 beringt am 16.05.15: DEW **2T597-600**)
Anmerkung: Paar der Vorjahre. Männchen stammt aus Pflegestation Leiferde/Gifhorn. Geringe Fluchtdistanz. Produktivster Brutplatz im Kreis Minden-Lübbecke.
- HOLZHAUSEN I (Pfahlnest Koch) 52,36639 N; 8,79917 E; TK 3618
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 07.03.15; 2. Ex. Weibchen am 22.03.15
Ring: **Männchen** DEW 7X431 (re. oben)
beringt am 28.05.2010 in Hille-Ort, 6 km SW. Brutvogel in Holzhausen I 2014
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/4/4** (4 beringt am 29.05.15: DEW **2T636-9**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres. Erste Brut 2014 erfolgt. Standort durch Planung von Windkraftanlagen gefährdet.
- UNTERLÜBBE II (Pfahlnest Meinert + eskate) 52,29142 N; 8,77431 E; TK 3618
Ankunft: 1. Ex. am 23.02.15; 2. Ex. am 01.03.15
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 4X012 (li. unten)
beringt am 09.06.2009 in Elbrinxen, Kreis Lippe, Reg. Bez. Detmold. 54 km S. Storch aus privater Haltung. Brutvogel in Unterlübbe II 2012

Bruterfolg: **HP X/4/2** (2 beringt am 29.05.15: DEW **2T632-3**)
Anmerkung: Männchen neu, Weibchen Brutvogel in Unterlübbe II nur 2012.

- UNTERLÜBBE IV (Hausdach Fisser-Hülsmeier) 52,30028 N; 8,77722 E; TK 3618
Ankunft: 1. Ex. am 12.04.15; 2. Ex. am 12.04.15; 3. Ex. Weibchen am 26.04.15
Ring: **Männchen** DEW 9X615 (li. oben)
beringt am 02.06.2011 in Heimsen I, 26 km NE
1. **Weibchen** DEW 8X294 (li. oben)
beringt am 03.07.2013 in Bruchköbel-Roßdorf, Reg. Bez. Darmstadt, 241 km SSW. Vgl. Neuenbaum II
2. **Weibchen** DEW 2X388 (li. unten)
beringt am 16.06.2005 in Lüdge-Elbrinzen, Reg. Bez. Detmold, 54 km SW
Bruterfolg: **HP X/2/1** (1 beringt am 05.07.15: DEW **4T514**)
Anmerkung: Neues Brutpaar. Vom 21.02./16.03.15 zwei Störche inkonstant auf dem Horst, Zerstreuung vermutlich durch Orkan am 31.03.15.

Ergebnis Hille: 14 HPa (12 HPm + 2 HPo) | JZG 29 | JZa 2,07

Minden



STEMMER (Gittermast Fischer) 52,34472 N; 8,87917 E; TK 3619
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 18.02.15; 2. Ex. Männchen am 21.02.15
Ring: **Männchen** DEW 3X632 (re. oben)
beringt am 09.06.2006 in Verden-Arnsen, Region Lüneburg, 68 km NNE. Brutvogel in Stemmer seit 2010
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 5/5/4** (5 beringt am 15.05.15: DEW **0X875-9**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahrs. 0X878 noch vor dem Ausfliegen eingegangen.

- TODTENHAUSEN I (Pfahlnest Quellmalz) 52,33722 N; 8,92528 E; TK 3619
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 19.02.15; 2. Ex. Männchen am 20.02.15
Ring: **Männchen** DEW 8X019 (re. oben)
beringt am 03.06.2010 in Hähnlein, Kr. Darmstadt, 289 km SSW. Brutvogel in Todtenhausen I seit 2013
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/1** (1 beringt am 16.05.15: DEW **2T606**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

- TODTENHAUSEN II (Pfahlnest Gut Nordholz) 52,35944 N; 8,90833 E; TK 3619
Ankunft: 1. Ex. am 10.03.15; 2. Ex. am 17.03.15; 3. Ex. Weibchen am 24.03.15
Ring: **Männchen** DEW 9X591 (li. oben)
beringt am 19.05.2011 in Hille OT Mindenerwald I, 8 km W. Brutvogel in Todtenhausen II seit 2014
1. **Weibchen** DEW 1T225 (re. oben)
beringt am 09.06.2012 in Bad Rothenfelde, Reg. Weser Ems, 69 km WSW. Vgl. Südfelde, Friedewalde V und Raderhorst
2. **Weibchen** DEW 1T025 (re. oben)
beringt am 27.06.2012 in Riede, Reg. Lüneburg, 68 km NW
Bruterfolg: **HP 4/2/0**
Anmerkung: Betonpfahl mit Nisthilfe 2014 aufgestellt. 2. Brut, Verlust der beiden geschlüpften Jungvögel.

- RODENBECK (Kopfpappel Mitteldamm) 52,28889 N; 8,84944 E; TK 3719
Ankunft: 1. u. 2. Ex. am 28.02.15; 3. Ex. Weibchen vor 28.03.15
Ring: **Männchen** Arnhem 8656 (re. oben)
beringt am 04.06.2008 in Koekange Hooijersteeg (NL04), Drenthe, Niederlande, 178 km W. Brutvogel in Rodenbeck seit 2010
1. **Weibchen** unberingt
2. **Weibchen** DEW 0X834 (re. oben)
beringt am 20.06.2013 in Petershagen III, ca. 13 km NE
Bruterfolg: **HP 3/3/2** (2 beringt am 04.06.15: DEW **4T497-8**)
Anmerkung: Weibchen neu.

Ergebnis Minden: 4 Pa (3 HPm + 1 HPo) | JZG 7 | JZa 1,75

**Porta
Westfalica**



COSTEDT (Pfahlnest Großer Weserbogen) 52,22139 N; 8,83083 E; TK 3718
Ankunft: beide am 05.03.15
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DEH HC079 (re. oben)
*beringt am 17.06.2010 in Lauchröden, Wartburgkreis, Thüringen,
163 km SE. Brutvogel in Costedt seit 2013*
Bruterfolg: **HP 3/2/2** (2 beringt am 29.05.15: DEW **2T629-30**)
Anmerkung: Eintreffen des Männchens kurz vor dem Weibchen, das
möglicherweise schon am 20.02.15 kurz auf dem Horst erschienen
war. Vermutl. Brutpaar des Vorjahres.

Ergebnis Porta Westfalica: 1 HPa (1 HPm + 0 HPo) | JZG 2 | JZa 2,0

Lübbecke



GEHLENBECK I (Schorstein Horstmeier) 52,32269 N; 8,65131 E; TK 3617
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 14.02.15; 2. Ex. Weibchen am
22.02.15
Ring: **Männchen** Radolfzell 06152 (re. unten)
*beringt am 18.06.1996 in Rheingönheim, Rheinhessen-Pfalz, 319 km S.
Brutvogel 2000 und 2001 in Nettelstedt I, seit 2002 Brutvogel in
Gehlenbeck I*
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/4/4** (4 beringt am 22.05.15: DEW **0X924, 927-9**)
Anmerkung: Männchen bekannter Winterflüchter. Im Winter nur gelegentliche
Beobachtung von einem Storch. Vermutlich Paar des Vorjahres.

– GEHLENBECK II (Pfahlnest Bruchwiesen) 52,32667 N; 8,64417 E; TK 3617
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 21.02.15; 2. Ex. Männchen vor
03.03.15
Ring: **Männchen** DEW 7X355 (re. oben)
*beringt am 30.05.2010 in Delbrück-Ostenland, Reg. Bez. Detmold, 60
km SW. Brutvogel in Gehlenbeck II seit 2013*
Weibchen DEW 6X001 (li. oben)
*beringt am 18.05.2011 in Gehlenbeck I, 1 km E. Brutvogel in
Gehlenbeck II seit 2013*
Bruterfolg: **HP 4/3/2** (2 beringt am 25.05.15: DEW **0X925-6**)
Anmerkung: Nisthilfe bis 1986 besetzt. 2013 erstmals wieder besetzt. 2014
neue Nisthilfe an gleicher Stelle errichtet.. Paar des Vorjahres.

– NETTELSTEDT I (Pfahlnest Aspelmeier) 52,31639 N; 8,70528 E; TK 3618
Ankunft: beide am 24.02.15
Ring: **Männchen** DEW 3X586 (re. unten)
*beringt am 03.06.2008 in Lemgo, Reg. Bez. Detmold, 34 km SSE.
Brutvogel 2011-2013 in Eickhorst. Brutvogel in Nettelstedt I seit 2014*
Weibchen Arnhem 9857 (re. oben)
*beringt am 28.05.2010 in Rossum (NL06), Ooievaardsbuiten station,
Gelderland, Niederlande, 236 km W, Brutvogel in Nettelstedt II 2012-13.
Brutvogel in Nettelstedt I seit 2014*
Bruterfolg: **HP X/4/4** (4 beringt am 22.05. und 03.06.15: DEW **0X918,20** und
0X940-1)
Anmerkung: Paar des Vorjahres. Männchen aus Privathaltung. Beringung unten
noch 2008, zusätzlich Metallring li. unten.

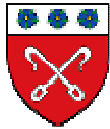
– NETTELSTEDT II (Pfahlnest Schafstall) 52,31528 N; 8,68722 E; TK 3618
Ankunft: beide am 24.02.15
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/3** (3 beringt am 22.05.15: DEW **0X921-3**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

– LÜBBECKE STADT (Pfahlnest Rauhe Horst West) 52,33389 N; 8,59972 E; TK 3617
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 24.02.15; 2. Ex. Männchen am ?
Ring: **Männchen** DEW 4X835 (re. oben)
*beringt am 26.05.2008 in Hille OT Mindenerwald I, 14 km ENE.
Brutvogel in Lübbecke seit 2012*
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/X/3** (3 beringt am 23.05.15: DEW **0X937-9**)
Anmerkung: Vermutlich Brutpaar des Vorjahres.

- STOCKHAUSEN (Pfahlnest Niemeyer) 52,32250 N; 8,58222 E; TK 3617
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 25.03.15; 2. Ex. Weibchen am 28.03.15
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 0X856 (li. oben)
beringt am 27.06.2013 in Petershagen-Rosenhagen I, ca. 38 km ENE
Bruterfolg: **HP X/3/1** (2 beringt am 12.06.15: DEW **0X948-9**)
Anmerkung: Erste Brut am Platz. 0X948 vor dem Ausfliegen aus Nest gestürzt. Obduktion an der Tiermed. Hochschule Hannover: multiple Knochenbrüche und Lungenverletzung. Paar erst am 29.09.2015 abgezogen.

Ergebnis Lübbecke: 6 HPa (6 HPm + 0 HPo) | JZG 15 | JZa 2,5

Rahden



- RAHDEN (Pfahlnest Steinfeld) 52,44056 N; 8,64139 E; TK 3517
Ankunft: 1. Ex. am 24.03.15; 2. Ex. am 25.03.15
Ring: 1 Ex. DEW 0X275 (re. oben)
beringt am 12.06.2012 im NaturZoo, Rheine, Reg. Bez. Münster, 84 km WSW
1 Ex. unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/0**
Anmerkung: Dritte Brut nach 2012 und 2014. Erneut Brutverlust. Beide Jungvögel in eingetragendem Bindegarn verendet.

- TONNENHEIDE II (Pfahlnisthilfe Gärtner) 52,435890 N; 8,687820 E; TK 3517
Ankunft: 1 Ex. Mitte Mai 2015
Ring: beringt, li. oben. Wie?
Bruterfolg: **HB1**
Anmerkung: Nisthilfe bestand seit ca. 20 Jahren, Plattform vollständig verfallen. Der Einzelstorch (nur kurz 2. Storch anwesend) blieb bis zu 6 Wochen, überwiegend als Schlafplatz. Erneuerung der Nisthilfe vorgesehen.

Ergebnis Rahden: 1 HPa (0 HPm +1 HPo) | HB1 | JZG 0 | JZa 0

Espelkamp



- FROTHEIM I (Wittenfeld/Brammeyer) 52,34000 N; 8,69361 E; TK 3618
Ankunft: Paar hat überwintert.
Ring: **Männchen** DEW 9X618 (li. oben)
beringt am 03.06.2011 in Petershagen-Döhren, ca. 25 km ENE.
Brutvogel in Frotheim I seit 2014
Weibchen DEW 8X330 (re. oben)
beringt am 07.06.2010 in Bad Essen-Wehrendorf, 26 km W.
Brutvogel in Frotheim I seit 2012
Bruterfolg: **HP X/2/1** (1 beringt am 12.06.15: DEW **0X947**)
Anmerkung: Brutpaar des Vorjahres. Ringablesung beider Störche am 26.01.2015 nahe Deponie Pohlsche Heide.


- ALTGEMEINDE I (Pfahlnisthilfe Spechtmeyer) 52,40306 N; 8,59194 E; TK 3517
Ankunft: 1 Ex. Männchen am 03.04.15; 2 Ex. Weibchen am 07.04.15
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 0X643 (re. oben)
beringt am 30.08.2012 in Leiferde, Reg. Braunschweig, 125 km E
Bruterfolg: **HP X/0/0**
Anmerkung: Erstes Brutpaar seit über 20 Jahren. Mindestens 2 Eier, die überbrütet wurden (8 Wochen?).

- ALTGEMEINDE II (Pfahlnisthilfe Groß) 52,40250 N; 8,62972 E; TK 3517
Ankunft: 1. Ex. am 01.04.15; 2. Ex. am 12.04.15; 3. Ex. und 4. Ex. am 27.04.15
Ring: 1. Ex. DEW 0X350 (li. oben)
beringt am 01.06.2013 in Hille OT Neuenbaum, Horst II, 8 km SE
2. Ex. DEW 0X809 (li. oben)
beringt am 20.06.2013 in Sternweder-Levern, 15 km WSW
2. **Männchen** DEW 1T300 (li. oben)
beringt am 06.06.2012 in Vechta-Welppe, Golfplatz, Reg. Weser-Ems, 41 km NW
2. **Weibchen** DEW 2T005 (li. oben)
beringt am 24.05.2013 in Berne, Kr. Wesermarsch, Reg. Weser-Ems, 87 km N


Bruterfolg: **HP X/0/0**
Anmerkung: Zweite, neuere Pfahlnisthilfe. 3 Wochen konstantes Brutverhalten, dann Abbruch. Erste Brut am Platz. Paar noch im August anwesend.

- ESPELKAMP-STADT (Pfahlnisthilfe Moritz) 52,36917 N; 8,63917 E; TK 3617
Ankunft: 1. Ex. am 27.02.15
Ring: unbekannt
Bruterfolg: **HB1**
Anmerkung: Ein Storch anwesend mindestens vom 27.02. - 04.03.2015.
- FABBENSTEDT (Pfahlnisthilfe Eckert) 52,39167 N; 8,59528 E; TK 3617
Ankunft: 2 Ex. Ende April
Ring: unbekannt
Bruterfolg: **HB1**
Anmerkung: Ende April Paar über 4 Tage, davon einer länger anwesend.
- VEHLAGE (Pfahlnest Hammermeister) 52,36471 N; 8,51852 E; TK 3617
Ankunft: 1. Ex. am ?; 2. Ex. am ?
Ring: **Männchen** DEW 0X663 (li. oben)
beringt am 04.06.2013 in Seeth, Nordfriesland, Schleswig-Holstein, 227 km N
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/2** (2 beringt am 25.06.15: **4T485-6**)
Anmerkung: Erste Brut am Platz. Störche erst mit Brutbeginn festgestellt. Am 19.09. wird 4T485 verletzt aufgefunden und in Pflegestation verbracht.


Ergebnis Espelkamp: 4 HPa (2 HPm + 2 HPo) | 2 HB1 | JZG 3 | JZa 0,75

Preußisch Oldendorf  HEDEM (Pfahlnest Lusmüller) 52,34917 N; 8,53778 E; TK 3617
Ankunft: 1. Ex. um 04.03.15; 2. Ex. am 16.03.15
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 7X341 (re. oben)
beringt am 23.06.2010 in Nienberge, Reg. Bez. Münster, 80 km WSW. Brutvogel in Hedem seit 2013
Bruterfolg: **HP 4/3/3** (3 beringt am 23.05.15: DEW **0X930-2**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

Ergebnis Preußisch Oldendorf: 1 HPa (1 HPm + 0 HPo) | JZG 3 | JZa 3

Hüllhorst  TENGERN (Pfahlnest Watermann) 52,25056 N; 8,70361 E; TK 3718
Ankunft: 1. Ex. am 02.03.15; 2. Ex. am 26.03.15
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/2** (2 beringt am 08.06.15: DEW **0X945-6**)
Anmerkung: Brutpaar unberingt, wie 2014. Tengern und Costedt sind weiterhin die einzigen Horste südlich des Gebirgszuges.

Ergebnis Hüllhorst: 1 HPa (1 HPm + 0 HPo) | JZG 2 | JZa 2

Stemwede  LEVERN (Pfahlnest Niederheide) 52,3653 N; 8,4475 E; TK 3616
Ankunft: beide am 21.02.15
Ring: **Männchen** DEW 7X439 (re. oben)
beringt am 08.06.2010 in Espelkamp-Frotheim I, 17 km W. 2013 in Rahden-Tonnenheide, Brutvogel in Levern 2014
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/1/1** (1 beringt am 23.05.15: DEW **0X933**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

- OPPENWEHE I (Pfahlnest Summann) 52,49876 N; 8,49111 E; TK 3516
Ankunft: beide am (vor?) 02.03.15
Ring: **Männchen** DEW 7X415 (re. oben)
beringt am 20.05.2010 in Hille OT Mindenerwald I, 25 km SE. Brutvogel in Oppenwehe I seit 2013
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/4/3** (3 beringt am 23.05.15: DEW **0X934-6**)
Anmerkung: Vermutlich Paar des Vorjahres.

- DESTEL (Pfahlnest Müller) 52,36806 N; 8,49972 E; TK 3616
Ankunft: 1. Ex. am 08.03.15; 2. Ex. am 25.03.15
Ring: **Männchen** DEW 6X796 (li. oben)
*beringt am 19.05.2011 in Petershagen-Friedewalde II (OT Wegholm),
ca. 20 km E. Brutvogel in Destel 2014*
Weibchen DER AF512 (li. oben)
*beringt am 08.06.2011 in Forst (Vogelpark Buche 1 Südwest), Reg. Bez.
Nordbaden, ca. 262 km S. Brutvogel in Oppenwehe I 2013, Brutvogel in
Preußisch Ströhen 2014*
Bruterfolg: **HP 3/3/2** (3 beringt am 05.06.15: DEW **0X942-4**)
Anmerkung: Zweite Brut am Platz. Weibchen neu. 0X943 vor dem Ausfliegen
eingegangen.

Ergebnis Stemwede: 3 HPa (3 HPm + 0 HPo) | JZG 6 | JZa 2

Ergebnis Minden-Lübbecke: 57 HPa (46 HPm + 11 HPo) | 1 HE | 2 HB2 | 4 HB1 | JZG 106 | JZa 1,86

Ergänzung Kurzbesucher: Weitere alte Horste und neuere Nisthilfen wurden von 1 oder 2 Kurzbesuchern (KB1, KB2) angefliegen, d.h. die weniger als 5 Tage lang in Folge auf dem Nest waren:

Petershagen: Petershagen I (Altes Amtsgericht); Petershagen (Büsching'sche Mühle); Buchholz (Sprick); Windheim (№2); Friedewalde (Christiani); Friedewalde III (Braukamp); Wasserstraße I (Rittergut); Wasserstraße II (Möhlenbrock); Quetzen (Wolfes); Hävern (Schade neu); Hävern/Kleinenheerse (Lüdecke); Seelenfeld (Königsmühle); Maaslingen (Frederking); Maaslingen (Seiler); Eldagsen (Koch); Rosenhagen II (Seelhorst); Gorspen-Vahlsen (Harnisch)

Hille: Unterlübbe I (Meyer / Köhlte); Unterlübbe III (Priess + Horstmann); Hille Ort (Hußmann / Birkenfeld); Hille Ort (Pfahlnisthilfe Horstbohlen); Hille OT Neuenbaum (Siebeking); Holzhausen II (Rohlfing); Eickhorst (Budde)

Minden: Haddenhausen (Redecker); Meißen I (Paul-Gerhardt-Haus); Meißen II (Bornemann); Rodenbeck (JCC Bruns); Todtenhausen (Schmidt)

Lübbecke: Nettelstedt III (Husen); Eilhausen (Krato)

Espelkamp: Frotheim (Tappe); Frotheim (Keller); Frotheim (Eggert); Altgemeinde (Groß, ältere Nisthilfe)

Rahden: Varl (Günther); Tonnenheide (Benker); Wehe (Bockwindmühle); Preußisch Ströhen (Rohlfing)

Stemwede: Destel (Menke-Grötemeier); Oppenwehe (Barkhüser); Dielingen (Reitmeyer); Oppendorf (Haevescher)

Preußisch Oldendorf: Schröttinghausen (Schröder); Getmold (Obering); Getmold (Lohmeyer); Harlinghausen (Tietz)

Hüllhorst: Ahlsen (Am Wiesengrund)

Symbole: HPm bzw. HPo = Horstpaar mit bzw. ohne ausfliegende Junge, das vor dem 15.06. (früher: „vom 15.04. – 15.06.“; ab 2006 neue Festlegung des Zeitraumes) mindestens vier Wochen kontinuierlich am Horst blieb. HPa = Horstpaar allgemein = HPm + HPo. **HPo%** = Anteil Paare ohne ausfliegende Junge.

HE = Einzelstorch, der vor dem 15.06. mindestens vier Wochen als einzelner Storch blieb. **HB1** bzw. **HB2** = ein bzw. zwei Störche, die vor dem 15.06. mindestens an fünf aufeinanderfolgenden Tagen am Horst/Nisthilfe blieben. **KB1** bzw. **KB2** = ein bzw. zwei Störche, die vor dem 15.06. kürzer als 5 Tage in Folge am Horst / Nisthilfe blieben, oder überhaupt erst nach dem 15.06. erschienen.

JZG = Jungenzahl (ausfliegend) gesamt, **JZa** = durchschnittliche Jungenzahl (ausfl.) pro HPa. **JZm** = durchschnittliche Jungenzahl (ausfl.) pro HPm.

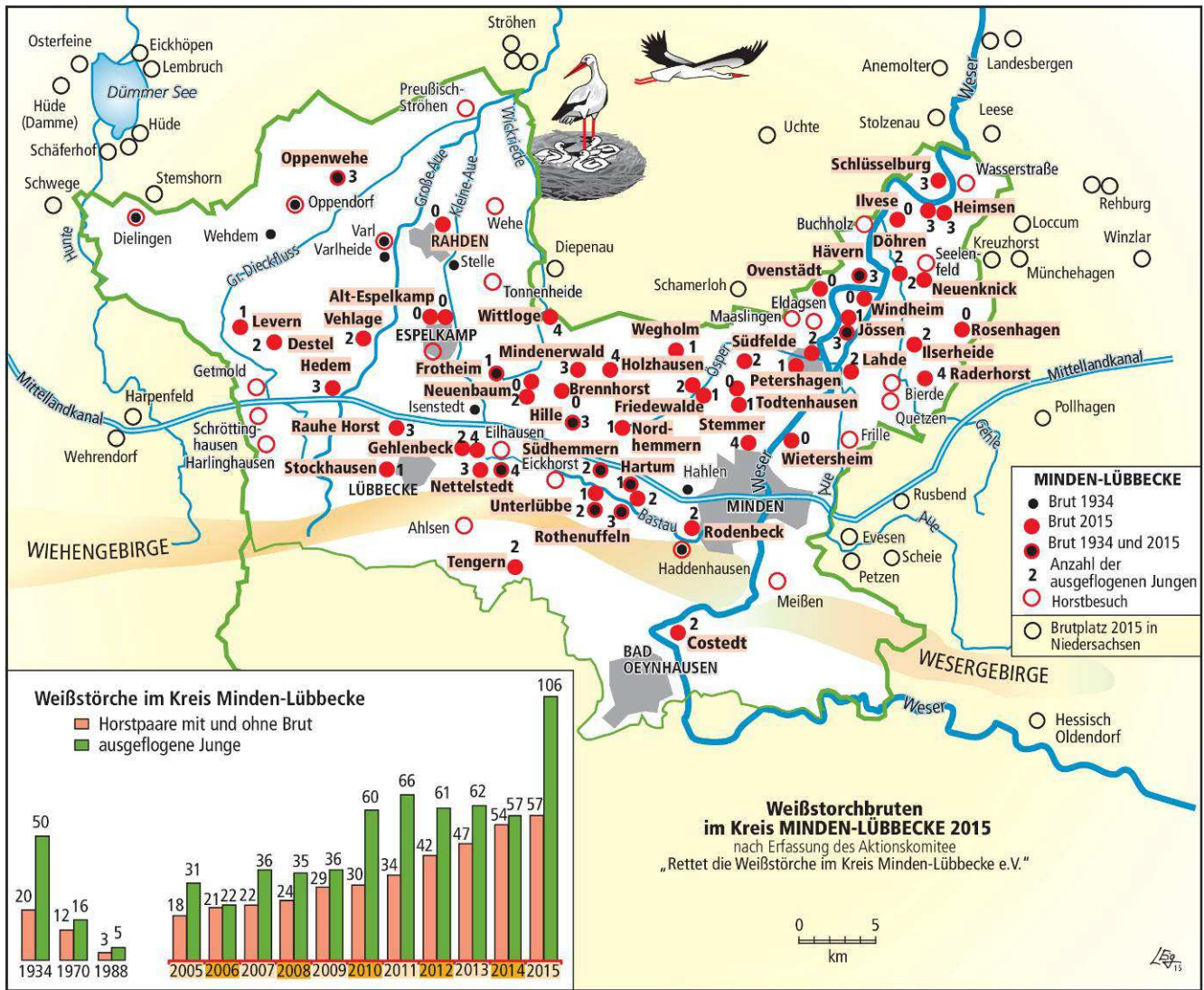
X = vorhanden, aber Anzahl unbekannt. **?** = frgl. vorhanden. **≥** mindestens. **HP 4/3/2** = vier Eier gelegt, drei geschlüpft, 2 Junge ausgeflogen. **Pg/B** = Anteil der gesicherten Projektstörche an Brutpopulation. **Pgv/B** = Anteil der gesicherten und vermuteten Projektstörche an Brutpopulation. **Ü/B** = Anteil der Überwinterer an Brutpopulation. **()** = sog. „Klammerstörche“ (Fütterungsabhängigkeit) werden (seit 2006) zusätzlich aufgeführt.

K = Kamin. **M** = Mast. **S** = Schlot. **B** = Baum. **H** = Hausdach. **Si** = Silo.

Zur Genauigkeit der Angaben: Selbstverständlich erfolgen alle Angabe nach bestem Wissen und Gewissen. Gewissen auch insofern, als einige Angaben durch ein Netzwerk verschiedenster Beobachter vor Ort erfolgen und einer gewissen, auf fachlicher Erfahrung basierenden Plausibilitätsprüfung unterzogen werden müssen.

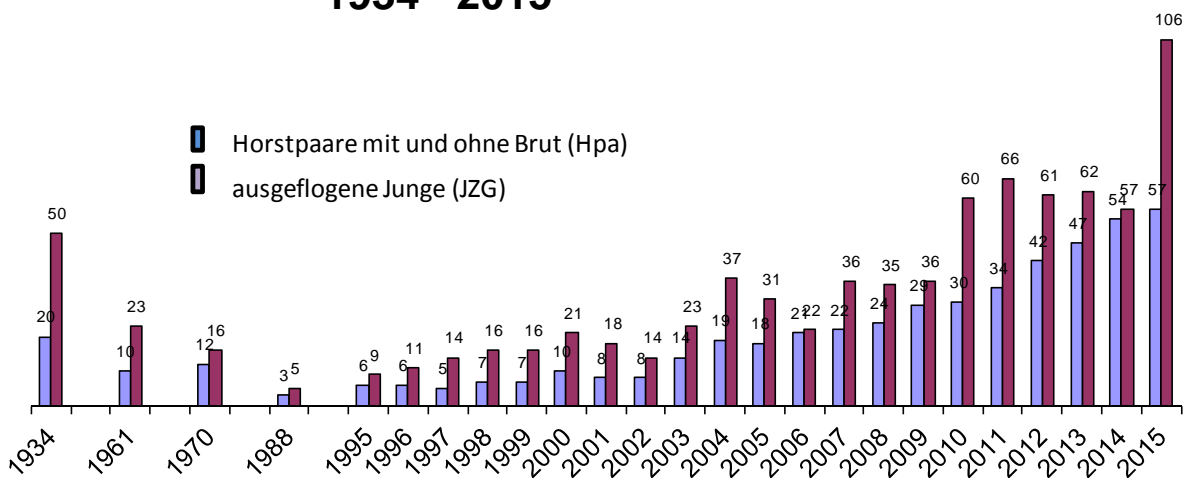
Nicht alle Ringe werden sofort nach Eintreffen eines Ringstorchs abgelesen. So könnte z.B. ein Ringstorch durch einen anderen Storch mit gleicher Beringungsart (z.B. ELSA-Ring re. oben) unbemerkt abgelöst worden sein. Auch die Ablösung eines unberingten durch einen weiteren unberingten Storch, in der Regel gleichen Geschlechts, wird sich, meist vor Brutbeginn, nicht immer erfassen lassen. Nach dem Brutbeginn können Wechsel eines oder beider Altstörche in der Regel sicher erkannt werden (Kämpfe, Brutabbruch, Eiabwürfe). Die vorstehende Dokumentation wird somit – hoffentlich nur wenige – Fehler enthalten. Unscharfe Daten sind mit ca./um/vor/nach/mindestens/? gekennzeichnet.

Zahlenangaben zum Bruterfolg erfolgen konservativ, d.h. z.B. für „HP X/3/2“: 2 Junge sind unzweifelhaft ausgeflogen, mindestens 3 Junge wurden sicher gesehen oder tot festgestellt. Es könnten jedoch mehr als 3 Junge gewesen sein. 3 Eier gehen in diesem Fall in die Bilanz ein, d.h. ein evtl. größeres Gelege war nicht zu beweisen. Es waren möglicherweise aber mehr als 3 Eier, daher X für „unbekannt“. (Durchschnittlich werden 3,79 Eier gelegt, s.S.18).



Karte: Roswitha Löhmer – Eigener, Hannover

Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke 1934 - 2015



2000 – 2015: Horstpaare, Junge, abgeleitete Parameter

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Hpa	10	8	8	14	19	18	21	22	24	29	30	34	42	47	54	57
HPm	8	6	7	10	14	13	11	17	18	16	25	29	29	32	31	46
HPo	2	2	1	4	5	5	10	5	6	13	5	5	13	15	23	11
HPo %	20%	25%	12%	28%	21%	28%	48%	23%	25%	45%	17%	15%	31%	32%	43%	19%
HE	0	1	0	1	1	2	0	0	1	0	1	1	0	0	0	1
HB1	0	0	0	0	0	2	0	3	1	1	1(1)	6	1	3	5	4
HB2	0	1	1	1	0	1	2(1)	2(1)	1(1)	2(1)	3	1	6	7	2	2
JZG	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60	66	61	62	57	106
JZa	2,1	2,25	1,75	1,65	1,95	1,72	1,05	1,64	1,46	1,24	2,00	1,94	1,45	1,32	1,06	1,86
JZm	2,62	3,00	2,00	2,3	2,64	2,38	2	2,12	1,94	2,25	2,4	2,28	2,18	1,94	1,84	2,33
Pg/B		10%	20%	21%	15%	18%	21%	18%	17%	18%	18%	20%	*	*	*	*
Pgv/B		16%	25%	28%	21%	25%	23%	20%	25%	24%	23%	25%	*	*	*	*
Ü/B		16%	15%	14%	8%	15%	21%	13%	15%	13%	13%	10%	8%	3%?	6%	12%

* In der Zeit des Booms der Wiederansiedlungsprojekte und Gehegehaltungen (u.a. Niederlande, Baden-Württemberg, NaturZoo Rheine, „Pflegestation“ Berne-Glusing, Zoo Münster) konnte eine begründbare Zahl benannt werden. Nach der stark angewachsenen Zahl dieser Störche und Integration in die Population mit meist wenig auffälligem Verhalten ist eine Erfassung nicht mehr hinreichend sicher und sinnvoll. () = fütterungsabhängig.

Ausfliegende Junge / Horst 2000 – 2015

Ausfliegende Junge / Horst	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
0	2	2	1	4	5	5	10	5	6	13	5	5	13	15	23	11
1	2	1	2	3	2	2	3	3	7	4	7	7	12	10	11	10
2	1	0	3	2	4	5	5	9	5	7	5	11	7	14	15	19
3	3	3	2	4	5	5	3	5	6	2	9	8	5	8	4	12
4	2	2	0	1	3	1	0	0	0	3	4	2	5	0	1	5
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Ausfl. Junge Total (JZG)	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60	66	61	62	57	106
Ausfl. Junge / Horstpaar (JZa = JZG: HPa)	2,1	2,25	1,75	1,65	1,95	1,72	1,05	1,64	1,46	1,24	2,0	1,94	1,45	1,32	1,06	1,86

Differenzierter Bruterfolg 2000 – 2015

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
(1) Eizahl * :	29	24	19	41	56	42	45	59	66	78	92	113	125	118	145	175
(2) geschlüpft ** :	28	24	16	33	46	42	39	52	52	66	78	93	107	102	122	137
Eier nicht geschlüpft Verluste in %:	3	0	16	20	18	0	13	12	21	15	15	18	14	14	16	22
(3) beringungsfähig :	22	18	14	24	40	31	24	37	39	46	64	66	71	64	58	112
(4) beringt *** :	16	12	11	24	39	31	22	37	39	46	63	54	44	64	58	112
(5) ausgeflogen **** :	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60	66	61	62	57	106
Junge nicht ausgeflogen Verluste in %:	25	25	13	30	20	22	44	30	23	45	23	29	43	39	53	23
(6) abgezogen ***** :	20	18	13	23	37	31	22	36	35	34	57	63	59	56	55	104

* gesicherte Mindestzahl, ergibt sich aus (2) plus bekannt gewordene Ei-Verluste plus bei der Beringung vorgefundene unbefruchtete/abgestorbene Eier

** gesicherte Mindestzahl, ergibt sich aus (3) plus Abwürfe plus Totfunde im Nest bei Beringung plus sicher im Nest erkannte, aber später nicht mehr aufgefundene Junge

*** angestrebt wird 100 % von (3)

**** rel. sichere Höchstzahl, ergibt sich aus (4) minus Verluste im Nest zwischen Beringung und Ausfliegen

***** rel. sichere Höchstzahl, ergibt sich aus (5) minus bekannt gewordene Verluste nach dem Ausfliegen

Ermittlung der durchschnittlichen Gelegegröße 2000 - 2015

438 HPa 2000 – 2015, davon
159 Bruten mit sicher/hinreichend sicher ermittelter Eizahl
603 sicher/hinreichend sicher ermittelte Eier

Durchschnittliche Gelegegröße: 3,79 Eier/HPa

Status Ringablesung der Brutstörche * 2000 – 2015

beringt	4	9	8	10	11	13	16	20	18	22	25	31	37	42	52	61
abgelesen	4	6	6	9	10	12	16	17	16	21	25	31	37	42	52	61
nicht abgelesen	-	3	2	1	1	1	-	3	2	1	-	-	-	-	-	-
unberingt	6	8	8	19	28	25	25	22	30	34	36	38	47	52	57	53
unbekannt	10	-	-	-	-	-	1	2	1	2	-	-	-	-	-	1
Störche total	20	17	16	29	39	38	42	44	49	58	61	69	84	94	109	115
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015

Vogelwarten-Herkunft beringt Brutstörche * 2000 – 2015

DEW	3	3	3	4	5	5	7	6	9	12	16	20	27	28	37	50
davon aus Mi-Lü	1	1	1	1	1	2	3	4	5	6	9	10	12	16	22	27
DEH		1		1	2	2	3	3	2	1	1	1	1	2	3	2
DER		1	1	2	2	3	4	3	3	3	3	4	3	5	6	4
NL-Arnhem	1	1	1	1	1	1	3	5	6	6	6	5	6	6	5	5
F-Strasbourg				1	1	1	1									
Bd. dt. RGZ										1	1	1				
Privatring														1	1	1
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015

DEW: Vogelwarte Helgoland DER: Vogelwarte Radolfzell Strasbourg: Straßburg/Frankreich
 DEH: Vogelwarte Hiddensee NL: Vogeltrekstation Arnhem Bd. dt. RGZ: Bund deutscher Rassegeflügelzüchter

Alter beringt Brutstörche * 2009 – 2015

Alter	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1 Jahr	0	0	0	0	0	0	0
2 Jahre	0	4 (+4)	3 (+3)	10 (+10)	5 (+5)	5 (+5)	10 (+10)
3 Jahre	1	2 (+2)	6 (+2)	4 (+1)	14 (+4)	12 (+7)	5
4 Jahre	5	2 (+1)	2	4 (-2)	2 (-2)	18 (+4)	13 (+1)
5 Jahre	4	5	2	1 (-1)	3 (-1)	1 (-1)	17 (-1)
6 Jahre	2	4	5	2	1	3	1
7 Jahre	0	2	3 (-1)	3 (-2)	2	1	3
8 Jahre	1	0	2	4 (+1)	3	2	1
9 Jahre	0	1	0	2	4	2 (-1)	2
10 Jahre	1	0	1	0	2	2 (-2)	4 (+2)
11 Jahre	1	1	0	1	0	2	2
12 Jahre	0	1	1	0	1	0	2
13 Jahre	1	0	1	1	0	1	0
14 Jahre	2	1	0	1	1	0	1
15 Jahre	1	2	1	0	1	1	0
16 Jahre	0	1	2	1	0	1	1
17 Jahre	0	0	1	2	1	0	0 (-1)
18 Jahre	0	0	0	1	2	1	0
19 Jahre	0	0	0	0	0 (-1)	1 (-1)	1
20 Jahre	0	0	0	0	0	0	1
Durchschnitt:	6,63 Jahre	6,81 Jahre	6,93 Jahre	6,54 Jahre	6,40 Jahre	5,75 Jahre	5,98 Jahre

Isolinie Altersstruktur

Unterhalb dieser Linie (ältere Störche) ist die Altersverteilung im Vergleich zum Vorjahr konstant (allenfalls geringste Abweichungen) geblieben = identische Zahlenkolonnen. **Oberhalb** dieser Linie (jüngere Störche) gab es Veränderungen, überwiegend durch neu hinzugekommene Störche. Nur wenige Brutstörche kehren im Folgejahr nicht ins Kreisgebiet zurück, d.h. es besteht ein hohes Maß an „Kreistreue“. In Klammern, z.B. (+2), steht die Anzahl der im Vergleich zum Vorjahr ausgefallenen (-) oder hinzugekommenen (+) Störche. Beispiel: Der einzige 2014 16jährige Brutstorch kehrte 2015 – dann als 17jähriger – nicht zurück: (-1).

Relation beringte / unberingte Brutstörche * 2010 – 2015

Jahr	Störche gesamt	beringt	unberingt	Verhältnis
2015	114	61 (54 %)	53 (46 %)	0,87
2014	109	52 (48 %)	57 (52 %)	1,10
2013	94	42 (45 %)	52 (55 %)	1,24
2012	84	37 (44 %)	47 (56 %)	1,27
2011	70	31 (44 %)	39 (56 %)	1,26
2010	61	27 (44 %)	34 (56 %)	1,26
		250	283	1,16

* alle Störche aus HPA + HE

Zu- und Abgänge von Brutstörchen (beringt und unberingt) 2010 – 2015

Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1 Jahr	-	-	-	-	-	-
2 Jahre	+9	+7	+22	+11	+11	+19
3 Jahre	+4	+4	+2	+9	+15	0
4 Jahre	+2	0	-4	-4	+9	+2
5 Jahre	0	0	-2	-2	-2	-2
6 Jahre	0	0	0	0	0	0
7 Jahre	0	-2	-4	0	0	0
8 Jahre	0	0	+2	0	0	0
9 Jahre	0	0	0	0	-2	0
10 Jahre	0	0	0	0	-4	+4
11 Jahre	0	0	0	0	0	0
12 Jahre	0	0	0	0	0	0
13 Jahre	0	0	0	0	0	0
14 Jahre	0	0	0	0	0	0
15 Jahre	0	0	0	0	0	0
16 Jahre	0	0	0	0	0	0
17 Jahre	0	0	0	0	0	-2
18 Jahre	0	0	0	0	0	0
19 Jahre	0	0	0	-2	-2	0
20 Jahre	0	0	0	0	0	0

Rechenbeispiel für 2013: Es traten 9 dreijährige (beringte und unberingte) Störche erstmals als Brutvögel auf („+9“). Die Zahl ergibt sich aus 4 beringten (s.Tab. „Alter beringter Brutvogel“, d.h. ihr Alter war definitiv bekannt) plus 4,96 (entsprechend 4 x Faktor 1,24) unberingten Störchen. Aufrundung zu insgesamt 9 erstmals 2013 aufgetretenen dreijährigen Brutstörchen.

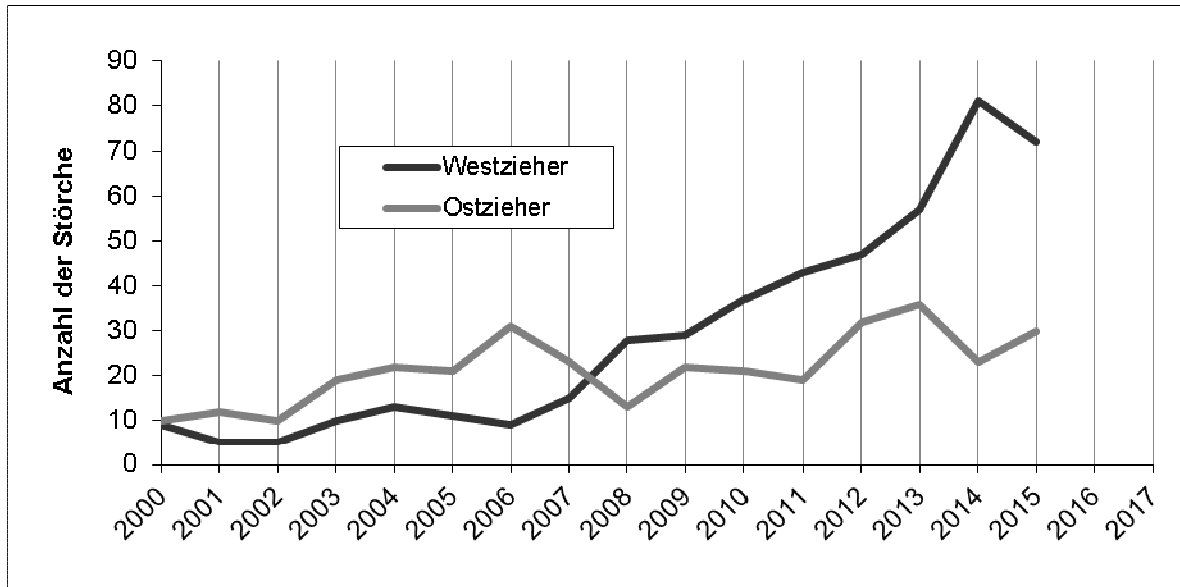
Unberingte Störche lassen sich i.d. Regel individuell nicht unterscheiden (insbesondere nicht bzgl. ihres Alters), beringte Störche sehr wohl. Deren statistische Veränderung über die Zeit lässt sich somit ermitteln. Wenn man annehmen darf (Hypothese), dass sich beringte und unberingte Störche innerhalb einer Population befinden und sich ihre Altersstruktur nicht wesentlich unterscheidet, kann man von den bekannten (beringten) Störchen auf die unbekannteren (unberingten) Störche und damit die Gesamtzahl hochrechnen. So entspräche der prozentuale Anstieg beringter Störche dem der unberingten. Unberingte Vögel sind mit einem jährlich nur geringfügig variierenden Faktor (in den letzten 5 Jahren durchschnittlich um den Faktor 1,21, entsprechend 121%) an den Brutstörchen beteiligt und überwiegen i.d.Regel leicht. Es lässt sich (vgl. Tabelle der beringten Brutstörche) somit eine Zunahme/Abnahme von 2-, 3-, 4- usw. -jährigen erstmals im Kreis brütenden (sog. Erstbrutalter) Störchen am Brutgeschehen ermitteln. (Nichtbrüter werden nicht berücksichtigt, bilden oft Junggesellentrupps, sind überwiegend sehr jung (1- bis max. 3-jährig) und ihre Ringe werden vergleichsweise selten abgelesen).

Inhaltliches Fazit: Erstmals im Gebiet auftretende Brutstörche sind ganz überwiegend 2- und 3-jährig. Bereits ab einem Alter von 4 Jahren sind fast nur noch Verluste, kaum Zugänge zu verzeichnen (Ausnahme 2014 mit 9 4-jährigen). D.h.: einmal im Kreis gebrütet, weiter im Kreis gebrütet. Es kommen ab einem Alter von 5 Jahren nur extrem selten neue Störche als Brutvögel hinzu (Ausnahme: 2012 zwei 8-jährige, davon einer real, der zweite aufgrund des Faktors hinzu gerechnet). Je älter ein Brutstorch ist, desto größer ist seine Gebiets-(hier: Kreis-)Treue, weniger seine Horst- und noch weniger seine Partnertreue. Das legendäre Storchmännchen „Peterchen“ (1981 bis 2005) verbrachte von 1986 bis 2005 insgesamt 20 Brutzeiten (nicht immer brütend) sicher nachgewiesen an 7 Orten (davon 6 Mal im Kreis Minden-Lübbecke, nur 1 Mal unmittelbar jenseits der ihm nicht geläufigen politischen Kreisgrenze) und war sicher mit mindestens 9 verschiedenen Störchinnen „vermählt“ (vgl. Bense, 2000, Altes Storchland an Weser, Bastau und Dümmer, und Bense, 2011, Storchenhauptstadt Petershagen).

Erst-Eintreffen Männchen/Weibchen * 2000 – 2015

Männchen zuerst	75	
Weibchen zuerst	31	* alle Störche aus HPa + HE
Partner gleichzeitig	116	**unklar ob M oder W zuerst oder Winterstorch beteiligt
Partner nicht gleichzeitig**	216	
<hr/>		
Horstpaare gesamt	438	

West- und Ostzieher * 2000 – 2015



Gewertet: **815 Rückkehrer** 2000 – 2015, davon **471 Westzieher** und **344 Ostzieher**

Mittlerer Frühjahrs-Rückkehrtag * 2000 – 2015

Westzieher	7.3.	26.2.	26.2.	9.3.	10.3.	14.3.	4.3.	7.3.	6.3.	6.3.	6.3.	6.3.	6.3.	5.3.	7.3.	1.3.	5.3.
Ostzieher	15.4.	16.4.	14.4.	23.4.	11.4.	17.4.	12.4.	5.4.	17.4.	10.4.	12.4.	11.4.	16.4.	9.4.	5.4.	6.4.	12.4.
Alle	27.3.	1.4.	30.3.	7.4.	30.3.	6.4.	3.4.	25.3.	19.3.	21.3.	19.3.	17.3.	23.3.	18.3.	13.3.	12.3.	21.3.
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2000 – 2015

Diskussion West- / Ostzieher

Aus dem Berichtszeitraum 2000 bis 2015 (16 Jahre) kristallisiert sich der **24./25. März als kritischer Termin** für die statistisch erforderliche Entweder-Oder-Zuordnung West/Ost heraus. Um diesen Zeitpunkt besteht in der Regel ein Plateau im Kurvenverlauf, wenn man auf der Zeitachse rückkehrende Störche kumulativ aufträgt. Die Westzieher sind vor diesem Plateau (= Stillstand = Phase ohne weiteres Eintreffen von Störchen) eingetroffen, erst die späteren Ostzieher lassen die Kurve weiter ansteigen.

Die vorliegende **Stichprobe (n) erfasst 815 Rückkehrer**. Mit steigendem n dürften sich einzelne Fehlzuordnungen geringer auswirken bzw. sich gegenseitig aufheben. Ein systematischer Fehler ergibt sich allerdings daraus, dass (sowohl unberingte als auch beringte, aber nicht unmittelbar nach der Rückkehr ins Gebiet festgestellte und abgelesene) Störche nach ihrer Rückkehr bzw. Ansiedlung an einem Standort noch einmal wechselten bzw. verdrängt wurden. Dieser Fehler „verschiebt“ ihren gewerteten Rückkehrtag u.U. fälschlicherweise nach hinten (nie nach vorn) und könnte im Extrem, aus einzelnen Weststörchen statistisch gewertete Oststörche machen. Das Verhältnis West-/Oststörche könnte durch diesen Effekt zu Ungunsten der Weststörche verfälscht werden. Oststörche dürften dagegen rel. seltener als Weststörche verkannt werden. Dieser systematische Fehler kann nur subjektiv eingeschätzt werden und dürfte den ermittelten durchschnittlichen Rückkehrtag der Westzieher fehlerhaft um wenige Tage nach hinten verschoben haben.

Das **Erstarken der Westpopulation** des Weißstorks in Europa bildet sich im Kreis Minden-Lübbecke, in der Zone der traditionellen **Zugscheide West/Ost**, durch eine klare Verschiebung zugunsten des Anteils der Weststörche ab. Die gegenläufige Entwicklung der Bestandszahlen 2014 (s. Grafik) mit einem Anstieg der Weststörche und einem absoluten Knick nach unten für die Oststörche könnte einem „Verdrängen“ der Ost- durch die wachsende Übermacht der zeitlich früher eintreffenden Weststörche entsprechen. Allerdings nähern sich die Kurven 2015 wieder partiell an. **Verschiebt sich die ehemals als unumstößliches Naturgesetz angesehene Zugscheide aktuell nach Osten?**

* Alle Störche aus HPa + HE. Keine sicheren oder sehr wahrscheinlichen Überwinterer gewertet!

Brutergebnisse 2013 bis 2015 (Dreijahresübersicht)

alle HPa (= HPm + HPo), HE, HB1 und HB2; keine Kurzbesucher KB1 und KB2

Kreis Minden-Lübbecke	Horstunterlage	2013				2014				2015			
		Status	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen	Status	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen	Status	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen
Schlüsselburg / Schloss	K	HP	X	X	0	HP	4	3	2	HP	X	4	3
Heimsen I / Mühle	M	HP	3	2	1	HP	X	X	0	HP	X	3	3
Heimsen II / Deterding	M	HP	2	1	1	HP	X	1	0	HP	X	3	3
Ilvese / Krüger	M	HP	X	2	0	HP	X	1	0	HP	0	0	0
Döhren / Molkerei	S	HP	X	X	0	HP	X	X	0	HP	5	4	3
Neuenknick / Ehlerding	M	HP	X	X	1	HP	X	2	0	HP	X	3	2
Windheim I / Fährmast	M	HP	X	0	0	HP	X	X	0	HB2			
Windheim II / U. d. Weiden	B									HP	3	0	0
Hävern I / Berg	K	HP	X	X	1	HP	5	3	0	HP	4	3	3
Ovenstädt / Kirche	H	HP	3	3	2	HP	X	2	0	HP	X	0	0
Jössen I / Humke	B	HP	2	2	2	HP	4	4	2	HP	X	4	3
Jössen II / Dammeier	B									HP	X	2	1
Lahde / Unterm Berge	B	HP	X	X	1	HP	3	1	1	HP	X	2	2
Ilserheide / Wiebke	M					HP	X	4	0	HP	X	2	2
Bierde / Lassowski	M									HB1			
Frille / Salkamp	M					HB1				HB2			
Rosenhagen I / Dorfgem. Haus	M	HP	X	2	2	HP	4	3	1	HP	X	0	0
Rosenhagen II / Seelhorst	M					HB2							
Raderhorst / Stahlhut-Hugo	M	HP	4	4	3	HP	6	6	2	HP	10	4	4
Petershagen II / Gefängnis	K	HP	5	3	2	HP	5	4	0	HP	4	2	1
Petershagen III / Wehking	H	HP	X	3	2	HP	X	0	0	HP	X	2	2
Wietersheim / Engelking	M									HP	X	0	0
Friedewalde I / Kopferle FW	B									HE			
Friedewalde II / Jenz	M	HP	X	2	0	HP	3	2	2	HP	2	1	1
Friedewalde IV / Thäslar	M	HP	X	X	0	HP	X	2	2	HP	X	3	2
Friedewalde V / Reimann	M	HP	X	3	3	HP	X	4	3	HP	X	3	1
Südfelde / Schumacher	M	HB2				HP	3	2	2	HP	X	2	2
Stemmer / Fischer	M	HP	5	4	2	HP	5	5	4	HP	5	5	4
Todtenhausen I / Quellmalz	M	HP	3	3	3	HP	X	3	0	HP	X	2	1
Todtenhausen II / Gut Nordholz	M					HP	X	3	2	HP	4	2	0
Rodenbeck / Mitteldamm	B	HP	4	2	2	HP	X	3	1	HP	3	3	2
Haddenhausen / Redecker	K	HB2											
Meißen I / Paul-Gerhardt-Haus	M	HB2											
Meißen II / Bornemann	M	HP	2	1	0								
Hille I / Kornbrennerei	S	HP	7	6	0	HP	9	3	0	HP	8	5	3
Hille-Brennhorst / Zanders	H	HP	3	3	1	HP	3	2	0	HP	4	2	0
Hille-Mindenerwald I / Heuer	M	HP	X	3	2	HP	2	1	1	HP	4	3	3
Hille-Neuenbaum I / Schütte	M	HP	3	3	3	HP	X	4	0	HP	X	0	0
Hille-Neuenbaum II / Brunschütte	M	HP	4	3	2	HP	4	3	1	HP	8	4	2

		2013				2014				2015			
Hille-Wittloge I / Schafstall	M	HP	X	X	1	HP	X	2	2	HP	X	4	4
Holzhausen I / Koch	M	HB2				HP	X	2	0	HP	X	4	4
Holzhausen II / Rohlfing	M	HB2											
Hartum I / Klärwerk	M	HP	X	X	1	HP	X	3	2	HP	X	1	1
Hartum II / Kopfpappel Wiesenstr.	B					HP	X	2	2	HP	X	2	2
Rothenuffeln / Ritterbruch	M	HP	X	X	0	HP	X	1	0	HP	X	3	3
Südhemmern / Peithmann	M	HP	X	3	2	HP	X	3	3	HP	3	2	2
Nordhemmern / Rüter	S	HP	X	0	0	HP	X	3	3	HP	3	2	2
Unterlütbe II / Meinert+eskate	M	HP	X	3	0	HP	X	3	0	HP	X	4	2
Unterlütbe IV / Fisser-Hülsmeier	H	HP	2	2	2	HP	X	3	3	HP	X	2	1
Eickhorst / Budde	M	HP	X	0	0								
Costedt / Gr. Weserbogen	M	HP	X	3	2	HP	X	1	1	HP	3	2	2
Wulferdingsen / Heuental	M					HB2							
Lübbecke / Rauhe Horst	M	HP	X	3	3	HP	X	1	1	HP	X	X	3
Gehlenbeck I / Horstmeier	S	HP	X	2	1	HP	X	2	2	HP	X	4	4
Gehlenbeck II / Bruckwiesen	M	HP	5	3	2	HP	3	2	1	HP	4	3	2
Nettelstedt I / Aspelmeier	M	HP	X	3	0	HP	X	2	2	HP	X	4	4
Nettelstedt II / Schafstall	M	HP	X	3	3	HP	X	X	1	HP	X	3	3
Nettelstedt III / Husen	M	HB2											
Stockhausen / Niemeyer	M									HP	X	3	1
Rahden / Steinfeld	M	HB2				HP	X	1	0	HP	X	2	0
Tonnenheide I / Benker	M	HP	0	0	0	HP	X	X	0				
Tonnenheide II / Gärtner	M									HB1			
Preußisch Ströhen /Rohlfing	M					HP	X	X	0				
Frotheim I / Wittenf. / Brammeyer	M	HP	X	3	0	HP	X	4	2	HP	X	2	1
Espelkamp Altgem. I / Spechtmeyer	M					HB1				HP	X	0	0
Espelkamp Altgem. II / Groß	M									HP	X	0	0
Espelkamp / Moritz	M									HB1			
Fabbenstedt / Eckert	M									HB1			
Vehlage / Hammermeister	M									HP	X	2	2
Levern / Bruch	M	HP	4	3	3	HP	X	1	1	HP	X	1	1
Destel / Müller	M	HB1				HP	X	3	2	HP	3	3	2
Oppendorf / Haevescher	M					HB1							
Oppenwehe I / Summann	M	HP	X	2	1	HP	X	2	2	HP	X	4	3
Oppenwehe II / Barkhäuser	M	HB1				HB1							
Harlinghausen / Tietz	M					HP	X	1	0				
Getmold / Lohmeyer	M	HB1				HB1							
Hedem / Lusmüller	M	HP	X	3	3	HP	5	2	0	HP	4	3	3
Tengern / Watermann	M	HP	X	2	2	HP	X	1	1	HP	X	3	2
<i>Summe</i>			≥125	≥107	62		≥145	≥122	57		≥175	≥137	106

Die Zahlenangaben für Eier und geschlüpfte Junge sind konservativ und daher mit Sicherheit zu niedrig angesetzt. Konservativ heißt hier: Für ein HP X/0/0, d.h. für ein Paar mit gesicherter Brut, wird nur das Minimum von 1 Ei angenommen. Für ein HP X/X/0 geht entsprechend nur 1 Ei und 1 geschlüpfter Jungvogel in die Zählung ein. Es entstehen somit sichere Mindestzahlen. Nimmt man eine durchschnittliche Eizahl von 3,79 pro Gelege an (s.S.18), wären 2015 41 Eier der als sicher ermittelten Mindestzahl von 175 hinzuzurechnen = 216 Eier!

„Produktivität“ der Horststandorte 2000 – 2015 (16 Jahre) I und II

(gewertet nur HPa = HPm + HPo, keine HE, HB1/2 und KB1/2)

Lfd. Nr.	I. Orte alphabetisch			II. Ranking nach Anzahl der besetzten Jahre				
	Jahre Horstbesetzung	Ausfliegende Junge total	Durchschnitt ausfl. Junge	Jahre Horstbesetzung	Ausfliegende Junge total	Durchschnitt ausfl. Junge		
1	Bierde / Lassowski	1	0	0	Gehlenbeck I / Horstmeier	16	44	2,75
2	Costedt / Gr. Weserbogen	5	7	1,4	Döhren / Molkerei	16	33	2,06
3	Destel / Müller	2	4	2	Heimsen I / Mühle	16	32	2
4	Döhren / Molkerei	16	33	2,06	Jössen I / Humke	16	31	1,94
5	Eickhorst / Budde	10	4	0,4	Schlüsselburg / Schloß	16	23	1,44
6	Espelkamp Altgem. I / Spechtmeier	1	0	0	Rothenuffeln / Ritterbruch	15	35	2,33
7	Espelkamp Altgem. II / Groß	1	0	0	Windheim I / Fährmast	15	19	1,27
8	Friedewalde II / Jenz	9	21	2,3	Hille-Mindenerwald I / Heuer	13	25	1,92
9	Friedewalde IV / Thäsler	6	7	1,17	Hille I / Kornbrennerei	13	24	1,85
10	Friedewalde V / Reimann	5	10	2	Südhemmern / Peithmann	13	24	1,85
11	Frille / Salkamp	1	0	0	Hille-Wittloge I / Schafstall	12	34	2,83
12	Frotheim I / Wittenfeld	7	10	1,43	Hartum I / Klärwerk	12	19	1,58
13	Gehlenbeck I / Horstmeier	16	44	2,75	Petershagen II / Gefängnis	12	15	1,25
14	Gehlenbeck II / Bruchwiesen	3	5	1,67	Nettelstedt I / Aspelmeier	11	30	2,73
15	Getmold / Lohmeyer	1	1	1	Wietersheim / Engelking	11	8	0,73
16	Harlinghausen / Tietz	1	0	0	Hävern I / Berg	10	19	1,9
17	Hartum I / Klärwerk	12	19	1,58	Eickhorst / Budde	10	4	0,4
18	Hartum II / Wiesenstraße	3	8	2,67	Friedewalde II / Jenz	9	21	2,3
19	Hävern I / Berg	10	19	1,9	Nordhemmern / Rüter	9	11	1,22
20	Hedem / Lusmüller	5	7	1,4	Heimsen II / Deterding	9	9	1
21	Heimsen I / Mühle	16	32	2	Ilvese / Krüger	9	4	0,44
22	Heimsen II / Deterding	9	9	1	Unterlübbe II / Meinert+eskate	8	12	1,5
23	Hille I / Kornbrennerei	13	24	1,85	Neuenknick / Ehlarding	8	8	1
24	Hille-Brennhorst / Zanders	4	2	0,5	Stemmer / Fischer	7	15	2,14
25	Hille-Mindenerwald I / Heuer	13	25	1,92	Nettelstedt II / Schafstall	7	12	1,71
26	Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	1	Frotheim I / Wittenfeld	7	10	1,43
27	Hille-Neuenbaum I / Schütte	3	3	1	Lübbecke / Rauhe Horst	6	13	2,17
28	Hille-Neuenbaum II / Brunschütte	4	6	1,5	Raderhorst / Stahlhut-Hugo	6	11	1,83
29	Hille-Wittloge I / Schafstall	12	34	2,83	Rodenbeck / Mitteldamm	6	9	1,5
30	Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	0	Friedewalde IV / Thäsler	6	7	1,17
31	Holzhausen I / Koch	2	4	2	Petershagen I / Amtsgericht	6	5	0,83
32	Ilserheide / Wiebke	3	2	0,67	Friedewalde V / Reimann	5	10	2
33	Ilvese / Krüger	9	4	0,44	Petershagen III / Wehking	5	8	1,6
34	Jössen I / Humke	16	31	1,94	Costedt / Gr. Weserbogen	5	7	1,4
35	Jössen II / Dammeier	1	1	1	Hedem / Lusmüller	5	7	1,4
36	Lahde / Unterm Berge	3	4	1,33	Ovenstädt / Kirche	5	2	0,4
37	Levern / Niederheide	3	5	1,67	Hille-Neuenbaum II / Brunschütte	4	6	1,5
38	Lübbecke / Rauhe Horst	6	13	2,17	Tengern / Watermann	4	6	1,5
39	Meißen II / Bornemann	1	0	0	Wasserstraße I / Rittergut	4	4	1
40	Nettelstedt I / Aspelmeier	11	30	2,73	Rosenhagen I / Dorfgem.haus	4	3	0,75
41	Nettelstedt II / Schafstall	7	12	1,71	Hille-Brennhorst / Zanders	4	2	0,5
42	Neuenknick / Ehlarding	8	8	1	Wasserstraße II / Mühlenbrock	4	2	0,5
43	Nordhemmern / Rüter	9	11	1,22	Hartum II / Wiesenstraße	3	8	2,67
44	Oppenwehe I / Summann	3	6	2	Oppenwehe I / Summann	3	6	2
45	Ovenstädt / Kirche	5	2	0,4	Unterlübbe IV / Fisser-Hülsmeier	3	6	2
46	Petershagen I / Amtsgericht	6	5	0,83	Gehlenbeck II / Bruchwiesen	3	5	1,67
47	Petershagen II / Gefängnis	12	15	1,25	Levern / Niederheide	3	5	1,67
48	Petershagen III / Wehking	5	8	1,6	Lahde / Unterm Berge	3	4	1,33
49	Preußisch Ströhen / Rohlfing	1	0	0	Todtenhausen I / Quellmalz	3	4	1,33
50	Raderhorst / Stahlhut-Hugo	6	11	1,83	Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	1
51	Rahden /Steinfeld	3	0	0	Hille-Neuenbaum I / Schütte	3	3	1
52	Rodenbeck / Mitteldamm	6	9	1,5	Ilserheide / Wiebke	3	2	0,67
53	Rosenhagen I / Dorfgem.haus	4	3	0,75	Rahden /Steinfeld	3	0	0
54	Rosenhagen II / Seelhorst	1	0	0	Destel / Müller	2	4	2
55	Rothenuffeln / Ritterbruch	15	35	2,33	Holzhausen I / Koch	2	4	2
56	Schlüsselburg / Schloß	16	23	1,44	Südfelde / Schumacher	2	4	2
57	Stemmer / Fischer	7	15	2,14	Todtenhausen II / Gut Nordholz	2	2	1
58	Stockhausen / Niemeier	1	1	1	Tonnenheide I / Benker	2	0	0
59	Südfelde / Schumacher	2	4	2	Vehlage / Hammermeister	1	2	2
60	Südhemmern / Peithmann	13	24	1,85	Getmold / Lohmeyer	1	1	1
61	Tengern / Watermann	4	6	1,5	Jössen II / Dammeier	1	1	1
62	Todtenhausen I / Quellmalz	3	4	1,33	Stockhausen / Niemeier	1	1	1
63	Todtenhausen II / Gut Nordholz	2	2	1	Bierde / Lassowski	1	0	0
64	Tonnenheide I / Benker	2	0	0	Espelkamp Altgem. I / Spechtmeier	1	0	0
65	Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	0	0	Espelkamp Altgem. II / Groß	1	0	0
66	Unterlübbe II / Meinert+eskate	8	12	1,5	Frille / Salkamp	1	0	0
67	Unterlübbe III / Priess + Horstm.	1	0	0	Harlinghausen / Tietz	1	0	0
68	Unterlübbe IV / Fisser-Hülsmeier	3	6	2	Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	0
69	Vehlage / Hammermeister	1	2	2	Meißen II / Bornemann	1	0	0
70	Wasserstraße I / Rittergut	4	4	1	Preußisch Ströhen / Rohlfing	1	0	0
71	Wasserstraße II / Mühlenbrock	4	2	0,5	Rosenhagen II / Seelhorst	1	0	0
72	Wietersheim / Engelking	11	8	0,73	Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	0	0
73	Windheim I / Fährmast	15	19	1,27	Unterlübbe III / Priess + Horstm.	1	0	0
74	Windheim II / Unter den Weiden	1	0	0	Windheim II / Unter den Weiden	1	0	0
	2000 - 2015	438	690	1,57	2000 - 2015	438	690	1,57

„Produktivität“ der Horststandorte 2000 – 2015 (16 Jahre) III und IV

(gewertet nur HPA = HPM + HPO, keine HE, HB1/2 und KB1/2)

Lfd. Nummer	III. Ranking nach Summe der ausfliegenden Jungen			IV. Ranking nach durchschnittl. ausfliegenden Jungen/Jahr				
	Jahre Horstbesetzung	Ausfliegende Junge total	Durchschnitt ausfl. Junge	Jahre Horstbesetzung	Ausfliegende Junge total	Durchschnitt ausfl. Junge		
1	Gehlenbeck I / Horstmeier	16	44	2,75	Hille-Wittloge I / Schafstall	12	34	2,83
2	Rothenuffeln / Ritterbruch	15	35	2,33	Gehlenbeck I / Horstmeier	16	44	2,75
3	Hille-Wittloge I / Schafstall	12	34	2,83	Nettelstedt I / Aspelmeier	11	30	2,73
4	Döhren / Molkerei	16	33	2,06	Hartum II / Wiesenstraße	3	8	2,67
5	Heimsen I / Mühle	16	32	2	Rothenuffeln / Ritterbruch	15	35	2,33
6	Jössen I / Humke	16	31	1,94	Friedewalde II / Jenz	9	21	2,3
7	Nettelstedt I / Aspelmeier	11	30	2,73	Lübbecke / Rauhe Horst	6	13	2,17
8	Hille-Mindenerwald I / Heuer	13	25	1,92	Stemmer / Fischer	7	15	2,14
9	Hille I / Kornbrennerei	13	24	1,85	Döhren / Molkerei	16	33	2,06
10	Südhemmern / Peithmann	13	24	1,85	Heimsen I / Mühle	16	32	2
11	Schlüsselburg / Schloß	16	23	1,44	Friedewalde V / Reimann	5	10	2
12	Friedewalde II / Jenz	9	21	2,3	Oppenwehe I / Summann	3	6	2
13	Hävern I / Berg	10	19	1,9	Unterlübbe IV / Fisser-Hülsmeier	3	6	2
14	Hartum I / Klärwerk	12	19	1,58	Destel / Müller	2	4	2
15	Windheim I / Fährmast	15	19	1,27	Holzhausen I / Koch	2	4	2
16	Stemmer / Fischer	7	15	2,14	Südfelde / Schumacher	2	4	2
17	Petershagen II / Gefängnis	12	15	1,25	Vehlage / Hammermeister	1	2	2
18	Lübbecke / Rauhe Horst	6	13	2,17	Jössen I / Humke	16	31	1,94
19	Nettelstedt II / Schafstall	7	12	1,71	Hille-Mindenerwald I / Heuer	13	25	1,92
20	Unterlübbe II / Meinert+eskate	8	12	1,5	Hävern I / Berg	10	19	1,9
21	Raderhorst / Stahlhut-Hugo	6	11	1,83	Hille I / Kornbrennerei	13	24	1,85
22	Nordhemmern / Rüter	9	11	1,22	Südhemmern / Peithmann	13	24	1,85
23	Friedewalde V / Reimann	5	10	2	Raderhorst / Stahlhut-Hugo	6	11	1,83
24	Frotheim I / Wittenfeld	7	10	1,43	Nettelstedt II / Schafstall	7	12	1,71
25	Rodenbeck / Mitteldamm	6	9	1,5	Gehlenbeck II / Bruchwiesen	3	5	1,67
26	Heimsen II / Deterding	9	9	1	Levern / Niederheide	3	5	1,67
27	Hartum II / Wiesenstraße	3	8	2,67	Petershagen III / Wehking	5	8	1,6
28	Petershagen III / Wehking	5	8	1,6	Hartum I / Klärwerk	12	19	1,58
29	Neuenknick / Ehlerding	8	8	1	Unterlübbe II / Meinert+eskate	8	12	1,5
30	Wietersheim / Engelking	11	8	0,73	Rodenbeck / Mitteldamm	6	9	1,5
31	Costedt / Gr. Weserbogen	5	7	1,4	Hille-Neuenbaum II / Brunschütte	4	6	1,5
32	Hedem / Lusmüller	5	7	1,4	Tengern / Watermann	4	6	1,5
34	Oppenwehe I / Summann	3	6	2	Schlüsselburg / Schloß	16	23	1,44
35	Unterlübbe IV / Fisser-Hülsmeier	3	6	2	Frotheim I / Wittenfeld	7	10	1,43
36	Hille-Neuenbaum II / Brunschütte	4	6	1,5	Costedt / Gr. Weserbogen	5	7	1,4
37	Tengern / Watermann	4	6	1,5	Hedem / Lusmüller	5	7	1,4
38	Gehlenbeck II / Bruchwiesen	3	5	1,67	Lahde / Unterm Berge	3	4	1,33
39	Levern / Niederheide	3	5	1,67	Todtenhausen I / Quellmalz	3	4	1,33
40	Petershagen I / Amtsgericht	6	5	0,83	Windheim I / Fährmast	15	19	1,27
41	Destel / Müller	2	4	2	Petershagen II / Gefängnis	12	15	1,25
42	Holzhausen I / Koch	2	4	2	Nordhemmern / Rüter	9	11	1,22
43	Südfelde / Schumacher	2	4	2	Friedewalde IV / Thäslar	6	7	1,17
44	Lahde / Unterm Berge	3	4	1,33	Heimsen II / Deterding	9	9	1
45	Todtenhausen I / Quellmalz	3	4	1,33	Neuenknick / Ehlerding	8	8	1
46	Wasserstraße I / Rittergut	4	4	1	Wasserstraße I / Rittergut	4	4	1
47	Ilvese / Krüger	9	4	0,44	Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	1
48	Eickhorst / Budde	10	4	0,4	Hille-Neuenbaum I / Schütte	3	3	1
49	Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	1	Todtenhausen II / Gut Nordholz	2	2	1
50	Hille-Neuenbaum I / Schütte	3	3	1	Getmold / Lohmeyer	1	1	1
51	Rosenhagen I / Dorfgem.haus	4	3	0,75	Jössen II / Dammeier	1	1	1
52	Vehlage / Hammermeister	1	2	2	Stockhausen / Niemeier	1	1	1
53	Ilserheide / Wiebke	3	2	0,67	Petershagen I / Amtsgericht	6	5	0,83
54	Todtenhausen II / Gut Nordholz	2	2	1	Rosenhagen I / Dorfgem.haus	4	3	0,75
55	Hille-Brennhorst / Zanders	4	2	0,5	Wietersheim / Engelking	11	8	0,73
33	Friedewalde IV / Thäslar	6	7	1,17	Ilserheide / Wiebke	3	2	0,67
56	Wasserstraße II / Möhlenbrock	4	2	0,5	Hille-Brennhorst / Zanders	4	2	0,5
57	Ovenstädt / Kirche	5	2	0,4	Wasserstraße II / Möhlenbrock	4	2	0,5
58	Getmold / Lohmeyer	1	1	1	Ilvese / Krüger	9	4	0,44
59	Jössen II / Dammeier	1	1	1	Eickhorst / Budde	10	4	0,4
60	Stockhausen / Niemeier	1	1	1	Ovenstädt / Kirche	5	2	0,4
61	Rahden /Steinfeld	3	0	0	Rahden /Steinfeld	3	0	0
62	Tonnenheide I / Benker	2	0	0	Tonnenheide I / Benker	2	0	0
63	Bierde / Lassowski	1	0	0	Bierde / Lassowski	1	0	0
64	Espelkamp Altoem. I / Spechtmeier	1	0	0	Espelkamp Altoem. I / Spechtmeier	1	0	0
65	Espelkamp Altoem. II / Groß	1	0	0	Espelkamp Altoem. II / Groß	1	0	0
66	Frille / Salkamp	1	0	0	Frille / Salkamp	1	0	0
67	Harlinghausen / Tietz	1	0	0	Harlinghausen / Tietz	1	0	0
68	Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	0	Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	0
69	Meißen II / Bornemann	1	0	0	Meißen II / Bornemann	1	0	0
70	Preußisch Ströhen / Rohlfing	1	0	0	Preußisch Ströhen / Rohlfing	1	0	0
71	Rosenhagen II / Seelhorst	1	0	0	Rosenhagen II / Seelhorst	1	0	0
72	Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	0	0	Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	0	0
73	Unterlübbe III / Priess + Horstm.	1	0	0	Unterlübbe III / Priess + Horstm.	1	0	0
74	Windheim II / Unter den Weiden	1	0	0	Windheim II / Unter den Weiden	1	0	0
	2000 - 2015	438	690	1,57	2000 - 2015	438	690	1,57